

STUDIENJAHR  
2017/2018

JOURNAL

FORTBILDUNG  
AHS – WIEN

[www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden](http://www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden)



## LEHREN UND LERNEN MIT PERSPEKTIVE

KIRCHLICHE  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
WIEN/KREMS

FORTBILDUNG  
AHS – WIEN

PROGRAMM 2017/18

## SERVICE-HINWEISE

Angaben zu Terminen und Veranstaltungsorten: Stand März 2017 – vorbehaltlich Änderungen.  
Jeweils aktuelle Veranstaltungsdetails finden Sie in PH-Online.

INSKRPTIONSFENSTER in PH-Online

01.05. – 31.05.2017	alle Winter- und Sommersemester-Veranstaltungen 2017/18
28.08. – 10.09.2017	alle Veranstaltungen, die ab 16.10.2017 stattfinden
01.11. – 30.11.2017	Sommersemester-Veranstaltungen 2018

Anleitungen zur Inskription finden Sie auf der Website  
<https://www.ph-online.ac.at/kphvie/webnav.ini>

Bei Kennwort- oder PIN-Problemen wenden Sie sich bitte an: [evidenz@kphvie.ac.at](mailto:evidenz@kphvie.ac.at)  
Für alle anderen Anfragen: [ph-helpdesk@kphvie.ac.at](mailto:ph-helpdesk@kphvie.ac.at)

Ihre Ansprechpartnerin in unserem Sekretariat:  
Frau Claudia MÜLL  
T 01 515 52-3580  
M [claudia.muell@kphvie.ac.at](mailto:claudia.muell@kphvie.ac.at)

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Fortbildungsveranstaltungen der KPH Wien/Krems Foto-/Videoaufnahmen gemacht werden. Mit der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass in diesem Kontext Aufnahmen von mir gemacht werden und diese für Veröffentlichungen der KPH genutzt werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

	<b>LEHRER:INNEN-FORTBILDUNG</b>	5
Andrea PINZ, Vorsitzende des Hochschulrates; Rektor Christoph BERGER, Vizerektor Andreas WEISSENBÄCK		6
<b>Vorwort</b>		
	<b>VERANSTALTUNGSANGEBOT</b>	7
	<b>Unterricht gestalten</b>	7
Albert ROTH <b>Resonanz – Verantwortung – Resilienz – Achtsamkeit – Selbstwirksamkeit</b>		11
Barbara EICHBERGER <b>Ohne Worte</b>		14
Gerhard SPRINZEL <b>Gewaltfreie Kommunikation in der Schule. Inspiration und Herausforderung</b>		18
	<b>Führen &amp; Leiten</b>	20
Christian SCHROLL <b>Beratungszentrum für Schulentwicklung und Leadership</b>		20
	<b>Deutsch als Zweitsprache unterrichten</b>	25
Ingrid KSCHWENDT-MICHEL-BILGIR <b>Grundlagen für Integration in Schule und Alltag: Deutsch als Zweitsprache</b>		26
	<b>Deutsch unterrichten</b>	28
Karl EIGENBAUER <b>Dramapädagogik und Szenische Interpretation</b>		29
	<b>Fremdsprachen unterrichten</b>	30
Annick DANNER <b>Informationsmanagement für das Fach Latein</b>		33
	<b>Mathematik unterrichten</b>	37
	<b>Sport unterrichten</b>	38
	<b>Themen unterrichten</b>	44
<b>Dom Museum Wien NEU</b>		46
	<b>EIN-BLICHE</b>	50
Lukas SAINITZER <b>Sommercampus 2017</b>		50
Josef LINTZ <b>SCHILF/SCHÜLF</b>		52
<b>Beratungszentrum Kompass</b>		53
<b>NAWI-Sommer/Krems</b>		53
<b>Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen</b>		54
Elisabeth HALMER <b>Das Institut TIBI</b>		55
<b>Zentrum für Weiterbildung</b>		56
<b>PILGRIM. Spiritualität in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>		57
	<b>NACH-SCHLAG</b>	61
<b>Stichwörter-Verzeichnis</b>		61
<b>ReferentInnen-Verzeichnis</b>		62
<b>Wir für Sie: Ihre Wiener AHS-Fortbildung an der KPH Wien/Krems</b>		67



Andrea Pinz



Christoph Berger



Andreas Weissenböck

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im österreichischen Schulwesen werden aktuell Weichenstellungen vorgenommen, um eine weitere Etappe in der Bildungsreform umzusetzen. Die Pläne, das Vorhaben werden unterschiedlich eingeschätzt und auch kritisch betrachtet.

Ein zentrales Thema war, ist und bleibt die Bildungsgerechtigkeit. Allen Kindern soll „die gleiche Chance auf beste Bildung“ zukommen.

Vieles kann zu dieser Gerechtigkeit beitragen: der Ausbau ganztägiger Schulformen, mehr Autonomie der Schulen, zeitgemäße Organisationsstrukturen und eine verbesserte Ausbildung der LehrerInnen. Lehre und Forschung, Verwaltung und Aufsicht, Politik und Behörden sind auf ein Ziel ausgerichtet: Wie soll eine Schule sein, die sich des ganzen jungen Menschen mit seinen Potenzialen, Talenten und Schwächen annimmt, ihn fordert und fördert, ihn bildet und dabei auch im messbaren Leistungsvergleich, nicht nur bei PISA, gute Ergebnisse erzielt?

Die Differenzen zwischen Aufwand und Erfolg, zwischen Absicht und Ergebnis präsentieren sich als Dauerthema. Bei allen Bemühungen um das Aggiornamento, das „Heutigmachen“ von Schule, sind sich Politik, Wissenschaft, InteressensvertreterInnen und PädagogInnen einig:

Den Angelpunkt für das Gelingen von Schule bilden die LehrerInnen. Sie sind verantwortlich für das persönliche Wachstum und die individuelle Entwicklung der jungen Menschen, an ihnen liegt es, Schule zu einem Lern- und Lebensraum zu machen, in dem differenzierte Zugänge und Verhaltensweisen zur Wirklichkeit, Erfahrungen und Einsichten möglich werden.

Die Reformprozesse bergen vielfältige Implikationen für die Fort- und Weiterbildung der PädagogInnen und rücken die Pädagogischen Hochschulen in den Fokus künftiger Entwicklungen. Die Zusammenarbeit von Schulen und Hochschulen wird so umfassendere Bedeutung erlangen.

- Schulen, die Autonomie leben, werden durch PHs noch stärkere Unterstützung erfahren. Das erfordert innovative bildungstheoretische Impulse, aber auch maßgeschneiderte Programme der Beratung in der Schulentwicklung.
- Standort- und ClusterleiterInnen werden mit neuen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen ausgestattet. Dabei bieten sich die Hochschulen als strategische BegleiterInnen an, die eine fundierte Aus- und Weiterbildung gewährleisten.
- Wenn der Fokus auf schulinterner, standortbezogener Fortbildung liegt, werden die PHs entsprechende Formate konzipieren und in intensiverer Form auf den Bedarf zu reagieren haben, den Schulaufsicht und Direktionen melden.

Die KPH Wien/Krems versteht sich seit ihrer Gründung als Motor für Qualitätsfortschritt in der Pädagogik und Innovationsschub in der Forschung. Insofern sind wir gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet, haben viele der künftigen Agenden mitentwickelt und schon modellhaft umgesetzt. Das vorliegende Programmheft gibt davon Zeugnis.

So finden Sie Angebote zur fachlichen Professionalisierung, Reihen zur Sprachförderung, Seminare für Führungskräfte, Angebote zur Demokratieerziehung (Politische Bildung), Arbeiten in professionellen Lerngruppen, Beratung und Begleitung bei Schulentwicklungsprozessen, Seminare zur Gesundheitsförderung (inkl. Gruppensupervision) und vieles mehr. Maßgeschneiderte SCHILF- und SCHÜLF-Angebote runden unser Programm ab.

Im Oktober 2017 feiert die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems ihr zehnjähriges Gründungsjubiläum. Von Anfang an hat sich die KPH in der Bildungslandschaft ihren Platz gesichert. Wir stellen uns den gesellschaftlichen Herausforderungen und sind uns unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Schulen, LehrerInnen und SchülerInnen bewusst.

Wir freuen uns, wenn das Fortbildungsangebot der KPH Wien/Krems Sie in Ihrer Unterrichtsarbeit bereichert, in Ihrer Professionsentwicklung fördert und in Ihrer persönlichen Entfaltung als LehrerIn stärkt.

HR Mag. Andrea PINZ  
Hochschulratsvorsitzende der KPH Wien/Krems

Prof. Mag. Dr. Christoph BERGER  
Rektor der KPH Wien/Krems

Prof. Mag. Dr. Andreas WEISSENBÄCK  
Vizerektor Fortbildung der KPH Wien/Krems

## Wintersemester

<b>8610.015</b>	<b>Mit Stimme führen</b>
Termin/e	Mo., 18.09.2017, Mo., 20.11.2017 und Mo., 22.01.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Joachim Claucig, Angela Kiemayer
Inhalt	Kraft und Klarheit in der Stimme, stimmiges Sprechen und Auftreten vor Gruppen und im Zwiegespräch, verbales und nonverbales Kommunizieren, Strategien für den Umgang mit unangenehmen Kommunikationssituationen, Stimme als Werkzeug, individuelle Anliegen zum Thema Stimme, Sprache, Kommunikation und Auftreten
<b>8610.016</b>	<b>Auf dem Weg zu „mehr“ Zeit durch besseres Zeitmanagement</b>
Termin/e	Do., 09.11.2017, 14:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Lisa Wimmer
Inhalt	Sich mit effizienten Zeitmanagementmethoden mehr Luft verschaffen; durch praxisorientierte Ideen und Methoden das eigene Zeitmanagement erfolgreich gestalten
<b>8610.017</b>	<b>Ich mag mein Hamsterrad: Wertschätzung und Möglichkeiten der Gestaltung im Berufsalltag</b>
Termin/e	Do., 09.11.2017, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ulrike Horak, Alexandra Reis
Inhalt	Wir fühlen uns oft im Hamsterrad gefangen und ausgeliefert. Dieses Seminar soll Blicke öffnen auf Wertvolles im Hier und Jetzt und aktive Gestaltungsmöglichkeiten, die so ein Laufrad bietet. Veränderbare Aspekte werden erforscht und reflektiert. Wege zur Umsetzung werden fokussiert, um nachhaltige Optionen zu generieren, anstatt langsam auszubrennen.
<b>8610.007</b>	<b>Erfolgreiches Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)</b>
Termin/e	Fr., 17.11.2017, 14:30 – 18:30 Uhr und Sa., 18.11.2017, 09:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Erich Sammer
Inhalt	Das ZRM-Training zielt darauf ab, die Fähigkeit zur Selbstorganisation zu steigern. Es werden Wege gesucht und Energiequellen abgerufen, um mit Leichtigkeit und Freude das Beste aus sich zu machen. Die Modelle beruhen auf neuesten neurobiologischen Erkenntnissen zum Lernen, beziehen kognitive, emotionale und psychologische Aspekte ein.
<b>8360.001</b>	<b>Entspannt interagieren mit schwierigen SchülerInnen</b>
Termin/e	Mo., 06.11.2017, Mo., 13.11.2017 und Mo., 20.11.2017, jeweils 14:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gerhard Spitzer
Inhalt	Schwierige Kinder oder schwierige Umstände? Dieser Frage des Philologen Hermann Nohl werden wir gleichermaßen kurzweilig wie konsequent nachgehen. Spezifische funktionelle Tools für die entspannte, pädagogisch wertvolle Interaktion im Klassenkontext werden vorgestellt und anhand von Fallstudien analysiert. Einbringen eigener Fälle willkommen!

<b>8350.001</b>	<b>Bewegung in der Schule: Energetische Lernförderung und Stressabbau</b>
Termin/e	Di., 03.10.2017, Di., 10.10.2017 und Di., 17.10.2017, jeweils 14:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ernst Tumpold
Inhalt	Viele SchülerInnen haben eine nur begrenzte visuelle und/oder auditive Wahrnehmung. Durch gezielte, nicht zeitaufwändige Übungen können die Voraussetzungen für das Lernen verbessert werden. Ebenso werden Übungen zur Verbesserung der emotionalen Befindlichkeit und der Klassenatmosphäre vorgestellt.
Hinweis	Diese Veranstaltung wird auch im Wintersemester angeboten, LV-Nr.: <b>8350.002</b> , vgl. Seite 15.
<b>8380.006</b>	<b>Entwicklungsstörungen im Kindesalter aus ärztlicher Sicht und ihre Bedeutung für die Schullaufbahn: Diagnostik und Therapiemöglichkeiten</b>
Termin/e	Mo., 16.10.2017, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Daniela Cravos
Inhalt	Lässt ein Baby Entwicklungsschritte aus oder überspringt sie, hat das unweigerlich Konsequenzen für die weitere Wahrnehmungsentwicklung.
<b>8360.003</b>	<b>Umgang mit „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen</b>
Termin/e	Di., 17.01.2018, 15:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Diether Zenker
Inhalt	In diesem Seminar werden Erscheinungsformen von Auffälligkeiten unter dem Aspekt der persönlichen Bedingungen von Kindern/Jugendlichen besprochen. Ebenso geht es um die Auslöser für unerwünschtes SchülerInnenverhalten und um Möglichkeiten von Verhaltensveränderungen.
<b>8380.008</b>	<b>ADHS bei Kindern und Jugendlichen</b>
Termin/e	Di., 23.01.2018, 16:30 – 19:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Katrin Skala
Inhalt	Neben der Einführung in das Erscheinungsbild des Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom werden durch die Referentin (Psychiaterin der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie) Hintergründe und mögliche Ursachen sowie therapeutische Möglichkeiten aufgezeigt.
<b>8350.000</b>	<b>Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Schulalltag – Traumasensible Unterrichtsgestaltung und Interventionen</b>
Termin/e	Do., 21.09.2017 und Do., 28.09.2017, jeweils 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gabriele Siebert
Inhalt	Seminar in zwei Modulen: Modul 1 bietet einen Einblick in die Traumapädagogik und vermittelt anschaulich und praxisnah die Grundlagen der Psychotraumatologie. In Modul 2 werden pädagogische Interventionen und Materialien vorgestellt.



<b>8610.000</b>	<b>Elterngespräche im Kontext von Migration und Begabungsförderung</b>
Termin/e	Di., 10.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Golriz Gilak
Inhalt	Gespräche mit Eltern mit Migrationshintergrund (v. a. aus dem orientalischen Raum) stellen ob kultureller Unterschiede eine besondere Herausforderung dar. Ziel ist es, LehrerInnen ein Grundgerüst für diese Gespräche zu geben und somit eine bessere schulische Entwicklung und Potenzialentfaltung der betroffenen SchülerInnen zu ermöglichen.
<b>8610.010</b>	<b>Professionelle Kommunikation in fordernden Elterngesprächen</b>
Termin/e	Di., 05.12.2017, 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Nicole Ruckser
Inhalt	Ziel ist das Erarbeiten von Strategien zum Führen von professionellen Elterngesprächen, unter besonderer Berücksichtigung von herausfordernden Situationen in der Praxis. Effektive Tipps zur Gesprächsführung und der Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Situationen, Kommunikation in unterschiedlichen Eskalationsstufen.
<b>8610.001</b>	<b>Das Mediationsbrett – Konfliktlösung auf den Punkt gebracht</b>
Termin/e	Di., 16.01.2018, 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Viktor Bauernfeind
Inhalt	Konfliktsituationen bringen uns immer wieder in Stress. Mit dem Mediationsbrett trainieren Sie den Überblick zu bewahren und StreitpartnerInnen rasch Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln. Erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum!
<b>8610.009</b>	<b>Classroom Management: Klare Kommunikation und Konfliktbearbeitung</b>
Termin/e	Fr., 19.01.2018, 15:00 – 18:00 Uhr und Sa., 20.01.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Georg Fondi, Edith Kainz
Inhalt	Mit kongruenter Kommunikation die Gruppendynamik steuern, durch kompetente Führung Konflikte minimieren, Konflikte bearbeiten/delegieren, unterrichtsförderliches Klima erzeugen
<b>8610.003</b>	<b>Soziale Kompetenz durch Improvisationstheater</b>
Termin/e	Di., 21.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Barbara Eichberger
Inhalt	Mithilfe von Techniken aus dem Improvisationstheater soziale Kompetenzen bei SchülerInnen fördern; Improvisationstheater als Mittel für besseres „Klima“ in Schulklassen; Rücksichtnahme, Feingefühl und Zusammenhalt in Gruppen beeinflussen
<b>8610.014</b>	<b>WhatsApp und Cybermobbing: Was tun?</b>
Termin/e	Do., 11.01.2018 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Leo Hemetsberger
Inhalt	Digital Footprint, WhatsApp, Instagram, Facebook, Snapchat, Kettenbriefe, Cybermobbing, Urheberrechte; Passwörter; Veröffentlichungen im Netz; Virenschutz; Add-ons, Trackingschutz; Sexting, Sextortion, Grooming; Internet of Things.

<b>8610.005</b>	<b>Holt das Handy aus dem Spind!</b>
Termin/e	Do., 23.11.2017, 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Martin Feiler
Inhalt	Aus der Praxis – für die Praxis: Vorgestellt wird eine Reihe von Tools, mit denen man das Smartphone im Unterricht einsetzen kann – sowohl technische als auch didaktische. Wir blicken auch auf mögliche Hindernisse, die in der Praxis auftreten können und haben Gelegenheit, gleich selbst etwas auszuprobieren.
<b>8610.020</b>	<b>Flüchtlinge in der Klasse: Interkulturalität und praxisrelevante Aspekte</b>
Termin/e	Do., 28.09.2017, Do., 19.10.2017 und Do., 23.11.2017, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Yvonne Reif, Ursula Sagmeister
Inhalt	3 Teile. 1. Teil: Fakten zu Migration und Integration in Kombination mit Unterrichtsmaterialien und persönlicher Austausch mit erfolgreichen MigrantInnen. 2. Teil: Best Practice in der interkulturellen Elternarbeit. 3. Teil: Mögliche Antworten auf die Frage: Wie vermitteln wir österreichische Werte und Normen? Leitung: ÖIF
<b>8610.011</b>	<b>Imago in der Pädagogik: Empathie und Beziehungskultur als zentrale Zukunftsressource leben und vermitteln</b>
Termin/e	Do., 18.01.2018 und Di., 23.01.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ilka Wiegrefe
Inhalt	Gelingende Beziehungen sind wissenschaftlich nachgewiesene Hauptfaktoren für gelingende Schule und nachhaltige Gewaltprävention. Spannendes aus der Forschung sowie Tools aus der Imago-Methode geben Ihnen völlig neue Sichtweisen, sodass Sie sich auf den Weg machen können, Empathie nahezu jederzeit bewusst zu leben und zu vermitteln.
<b>7170.014</b>	<b>KOMPASS: Wer hat denn das gepostet? – Mobbing an unserer Schule Ein Praxisseminar aus der Perspektive des Konzepts der Neuen Autorität nach H. Omer</b>
Termin/e	Fr., 10.11.2017, 14:00 – 17:30 Uhr und Fr., 01.12.2017, 14:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Brigitte Gartner-Denk
Inhalt	In diesem Seminar werden die Grundlagen des Konzepts der Neuen Autorität nach H. Omer vertieft. Der Fokus liegt auf Mobbing unter Kindern und Jugendlichen in der Schule. Begriffe und Formen werden geklärt, Zugänge und hilfreiche Wege aus der Gewaltspirale für die schulische Praxis werden gemeinsam erarbeitet.
<b>8365.000</b>	<b>KOMPASS: Einführung zur Seminarreihe: Schule ist Beziehung – Beziehung ist Schule</b>
Termin/e	Do, 19.10.2017, 14:30 – 18:00 Uhr, Folgetermine: siehe Hinweis unten
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien und Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Andrea Gerstenberger, Susanne Hueber, Sylvia Kabelka
Inhalt	Alles Leben ist Beziehung und Wechselwirkung und so ist auch Schule ein großes Beziehungsgeflecht. Diese dreisemestrige Seminarreihe will geglückte Kommunikation vermitteln und jene inneren Haltungen festigen, die einen fürsorglichen und achtsamen Umgang mit sich selbst und mit den anvertrauten Heranwachsenden ermöglichen.
Hinweis	Die Folgetermine der Reihe inskribieren Sie unter LV-Nr. <b>7170.013</b> , vgl. Seite 17.

## Resonanz – Verantwortung – Resilienz – Achtsamkeit – Selbstwirksamkeit



Albert Roth

In der pädagogischen und psychologischen Landschaft tauchen immer wieder Modebegriffe auf, die eine Zeitlang ganz aktuell sind, dann aber wieder verschwinden, um Jahre später vielleicht wieder wie Phönix aus der Asche neues Leben zu erhalten. In den letzten Jahren waren dies die Begriffe: Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Resilienz, Achtsamkeit, Resonanz. Bei näherer Betrachtung ist es aber so, dass es sich immer um dieselbe Sache handelt: Mit diesen Begriffen ist eine tiefere Sehnsucht verbunden, die das Selbstbild des Menschen als ein soziales Wesen – Aristoteles sprach schon vom *Zoon politikon* – in den Mittelpunkt rückt. Eine Sehnsucht weg von purem Konsumismus und Beliebigkeit, weg von der Egozentriertheit, weg von dem ständigen Vergleichen, Messen, Werten und Beurteilen. Diese Sehnsucht sucht das Gemeinsame, das Kooperativ, die gemeinsamen Stärken usw.

Betrachte ich diese Sehnsucht aus Sicht des Lerncoaches, kann ich sie nur vollinhaltlich unterschreiben: Ich arbeite mit vielen SchülerInnen und StudentInnen, die mit vielen unterschiedlichen Befunden und Diagnosen kommen, die ihnen attestieren, warum sie ein Problem beim Lernen haben, warum sie sich nicht konzentrieren können oder welche Lernbockaden sie sich angeeignet haben. Bei einem Blick hinter die Kulissen eröffnet sich aber ein anderes Bild in verschiedenen Farben und Schattierungen, und so klar eingegrenzt wie am Diagnostikbogen ist es dann plötzlich gar nicht mehr.

### BEZIEHUNG GESTALTEN, RESONANZ BEWIRKT ERMÖGLICHUNGSRÄUME

Was nämlich viele brauchen, ist zunächst einmal Beziehung, echte Beziehung, jemanden, der sie ernst nimmt, so wie sie sind, jemanden, der sie wahrnimmt und annimmt. Und Beziehung entsteht aus Resonanz, wie das Hartmut Rosa<sup>1</sup> beschreibt. „Ich verstehe Resonanz als eine bestimmte Weise, mit der Welt in Verbindung zu treten. Resonanz ist kein Gefühlszustand, sondern ein Beziehungsmodus. Diese Beziehung zur Welt ist dadurch gekennzeichnet, dass uns da draußen etwas anspricht, bewegt oder berührt.“

Joachim Bauer<sup>2</sup> untermauert dies aus neurobiologischer Sicht: Wir sind auf soziale Resonanz und Kooperation angelegte Wesen. Vertrauen und Intensivität von Beziehungen (flüchtig, lose, eng) werden durch Oxytozin biochemisch möglich gemacht. Es wird verstärkt hergestellt,

wenn es zu einer Vertrauen stiftenden oder enge Bindung einleitenden Begegnung kommt, und stabilisiert rückwirkend diese Bindungen, die zur Ausschüttung geführt haben. Dadurch wird die Bereitschaft erhöht, Vertrauen zu schenken.

Und all das ist, wie schon angedeutet, längst nichts Neues. Nur heute kann es auch neurowissenschaftlich bewiesen werden, was etwa Martin Buber<sup>3</sup> schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts so treffend formulierte: „Der Mensch wird am Du zum Ich.“

Was ist nun an der echten Beziehung so wichtig? Resonanz, das Schwingen, Mitschwingen und das Jemanden-zum-Schwingen-Bringen öffnet Räume, schafft Ermöglichungsräume. Ein konkretes Beispiel: Wenn ich mit einer Schülerin/einem Schüler arbeite, die/der schon kurz vor der Verweigerung steht, weil sie/er schon gar keinen Horizont mehr sieht, hat es keinen Sinn, lange Ursachenforschung zu betreiben; das, was sie/er braucht, ist zunächst das Gefühl, angenommen zu sein. Erst dann können wir uns auch die Zukunft anschauen und klären, wo sie/er eigene Entwicklungsräume sieht, wohin sie/er kommen und in welche Richtung sie/er gehen möchte.

### BEZIEHUNG ZULASSEN – VERANTWORTUNG TRAGEN

Ein zweiter Aspekt: Beziehung und Resonanz müssen auch zugelassen werden können. D. h., ich muss bereit sein, mich zum Schwingen bringen zu lassen. Ein Vergleich: Zwei Gitarren stehen nebeneinander, ich schlage eine Saite an, dann wird die gleiche Saite auf der anderen Gitarre mitschwingen, ist diese aber verstimmt, wird sie stumm bleiben.

Ich erlebe immer wieder SchülerInnen, die stumm bleiben, die nur schwer zum Schwingen gebracht werden können. Sind sie verstimmt? Viele sind in ihrer Welt ein-

<sup>1</sup> Hartmut Rosa (2016): *Resonanzpädagogik: Wenn es im Klassenzimmer knistert*. Weinheim und Basel: Beltz

<sup>2</sup> Vgl. Joachim Bauer (2015): *Selbststeuerung: Die Entdeckung des freien Willens*. München: Blessing

<sup>3</sup> Vgl. Martin Buber (1923): *Ich und Du*. Leipzig: Insel-Verlag

gesponnen, öffnen sich schwer nach außen, ihr Selbstwert ist oft gemindert, sie trauen sich nicht, den Blick hinauszutun, auch nicht in ihre Zukunft. Oft wurden sie schon enttäuscht, oft sind sie perspektivenlos, oft glauben sie, es gebe nur einen Weg.

Meine Aufgabe als Lerncoach ist es, Resonanz zu ermöglichen, der/dem SchülerIn zu zeigen, was sie/er schon alles kann, und ihr/ihm auf die Sprünge zu helfen, weiterzugehen oder auch einen anderen Weg zu finden. Also auch hier wieder Ermöglichungsräume zu öffnen. Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist, dass die/der SchülerIn erlebt, dass sie/er diese Resonanz empfinden und beantworten kann. D. h., dass sie/er Verantwortung übernehmen kann. Ich habe immer wieder erlebt, wie wichtig es ist, dass dieses Antwort-Geben in dem Sinne, dass die Verantwortung für das Handeln übernommen wird, den Durchbruch ermöglichte.

### BEZIEHUNG ZU MIR SELBST – SELBSTWIRKSAMKEIT – ACHTSAMKEIT

Und das führt mich zum dritten Blickpunkt: Es geht um die Beziehung zu mir selbst; oder – um im Bild der Resonanz zu bleiben – darum, das Schwingen in mir wahrzu-

nehmen. Und dieses Erleben wird wiederum ein Erleben der Selbstwirksamkeit sein. In Resonanz kann nur jemand gehen, der sich dafür öffnet und das Schwingen, das von außen angestoßen wird, zulässt.

Viele SchülerInnen, die ich erlebe, befinden sich aber in einer sehr engen Welt, eingepfercht in dem Getriebe von Alltag, von Schulsorgen, oftmals Ängsten und all dem anderen Treiben, was Familie, Freundeskreis, Medien usw. betrifft. Man könnte glauben, unsere Jugendlichen hätten heute alles und leben im Überfluss. Vielleicht ist das auch so; aber es fehlt ihnen auch die Muße, das Zur-Ruhekommen-Können, das In-sich-hinein-Spüren. Hier geht es um Achtsamkeit. D. h., Lerncoaching ist auch Achtsamkeitstraining mit dem Ziel zu lernen, die eigenen Schwingungen wahrzunehmen und ergründen zu können.

Albert ROTH  
Lerncoach und Leiter des Hochschullehrgangs Freizeitpädagogik

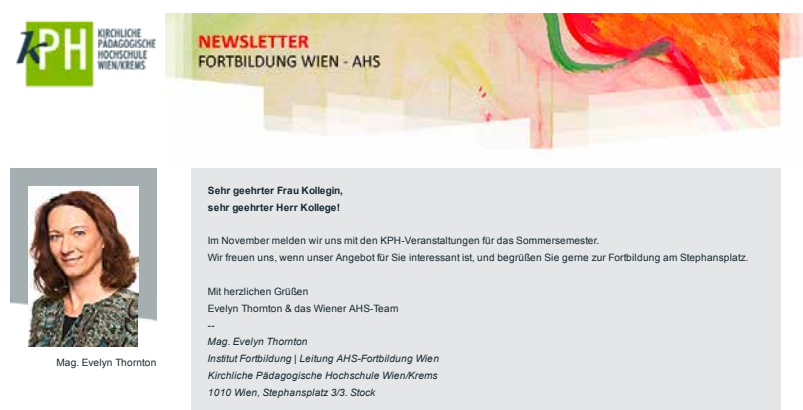
## Erhalten Sie schon den AHS-Newsletter?

- Informationen zu Beginn von Anmeldefenstern in PH-Online
- Hinweise auf besondere Veranstaltungen
- Nützliche Links
- ...

Nein?


Senden Sie einfach ein kurzes Mail an  
Evelyn Thornton: [evelyn.thornton@kphvie.ac.at](mailto:evelyn.thornton@kphvie.ac.at)

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



**KPH** KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WIEN/KREMS

**NEWSLETTER**  
FORTBILDUNG WIEN - AHS

  
Mag. Evelyn Thornton

Sehr geehrter Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege!

Im November melden wir uns mit den KPH-Veranstaltungen für das Sommersemester.  
Wir freuen uns, wenn unser Angebot für Sie interessant ist, und begrüßen Sie gerne zur Fortbildung am Stephansplatz.

Mit herzlichen Grüßen  
Evelyn Thornton & das Wiener AHS-Team  
--  
Mag. Evelyn Thornton  
Institut Fortbildung | Leitung AHS-Fortbildung Wien  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems  
1010 Wien, Stephansplatz 3/3, Stock

**Veranstaltungen zur Individuellen Lernbegleitung im Wintersemester:**

<b>8680.000</b>	<b>Lernen und Gehirn (ILB 2.1)</b>
Termin/e	Sa., 21.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Albert Roth
Inhalt	Neurowissenschaft und Kognitionswissenschaft. Was sagen uns die neueren Erkenntnisse wie Lernen funktioniert? Lernmythen und -gerüchte, die sich hartnäckig halten. Der Lernprozess und wie wir als ILB unsere SchülerInnen begleiten können. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 2.1
<b>8680.001</b>	<b>Lernmanagement (ILB 2.2)</b>
Termin/e	Fr., 24.11.2017, 14:30 – 17:45 Uhr und Sa., 25.11.2017, 09:30 – 12:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ulrike Horak, Albert Roth
Inhalt	Erprobte Lernstrategien und Lernmethoden für die individuelle Lernbegleitung. Lernorganisation und Lernmanagement. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 2.2
<b>8680.002</b>	<b>Persönlichkeitsmanagement (ILB 2.3)</b>
Termin/e	Sa., 13.01.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Marietta Adlbrecht, Ulrike Horak
Inhalt	Durch erfolgreiches Persönlichkeitsmanagement und Mentalstrategien arbeiten wir an der Stärkung von Ressourcen und initiieren einen positiven Grundzustand. Motivation wird verbessert und Blockaden können nachhaltig abgebaut werden. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 2.3
<b>8680.007</b>	<b>ILB in der Praxis: Ich packe meinen Methoden-Koffer. Praxistools für Coaching, Konfliktmanagement und Lernbegleitung</b>
Termin/e	Di., 24.10.2017 und Di., 07.11.2017, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Daniela Gramelhofer, Gabriele Zeiner
Inhalt	Unterschiedlichste Methoden und Techniken aus Coaching und Beratung können PädagogInnen in ihrem beruflichen Tun unterstützen und ihre bestehenden Kompetenzen bereichern. Das praxisorientierte Üben und Reflektieren dieser Methoden und Techniken steht im Mittelpunkt der Fortbildung.

Vgl. auch die Veranstaltungen zur Individuellen Lernbegleitung im Sommersemester, S. 19.

## Ohne Worte

Die Gedanken des Gegenübers lesen zu können, ohne dass die Person ein einziges Wort spricht. Das wär's! Die gute Nachricht: Dafür brauchen wir keine hellseherischen Fähigkeiten oder Kristallkugeln. Auf nonverbale Kommunikation geschulte Sinnesorgane genügen.

Wenn es uns das Leben nicht schon gelehrt hat, so lernen wir spätestens in Präsentationstechnik-Seminaren, dass die nonverbale Komponente die überwiegende Mehrheit der Kommunikation ausmacht. Überlegen Sie einfach einmal, auf wie viele unterschiedliche Arten Sie das Wort „Hallo“ körpersprachlich transportieren und dem Hallo damit eine ganz andere Bedeutung geben können. Es ergeben sich schier unendliche Möglichkeiten. Der verbale Teil des „Hallo“ bleibt immer ident, doch Körperhaltung, Emotionen, stimmliche Variationen, Mimik und Gestik machen den Unterschied.

Auf eben diese nonverbalen (ohne Worte, z. B. Körperhaltung und Mimik) und paraverbalen (Art und Weise des Sprechens, z. B. Stimmlage und Tonfall) Kanäle der Kommunikation ist Verlass. Sie sprechen nämlich auch dann zu uns, wenn wenig bis keine verbale Kommuni-

kation stattfindet. Deshalb macht es Sinn, die eigene Wahrnehmung für diese Teile der menschlichen Interaktion genauso zu schulen wie die verbalen Fähigkeiten.

Doch nicht nur beim Lesen der Gedanken des Gegenübers kann das nützlich sein. Je höher unsere Kenntnis über die nicht-verbalen Komponenten der Kommunikation, desto authentischer und zielgerichteter können wir auch selbst auf allen Kanälen kommunizieren. Wir lernen zwischen den Zeilen zu lesen, Lügen zu erkennen und auch uns selbst und unsere nonverbalen Instrumente besser zu verstehen.

Wer den Unterricht durch Vermittlung von Kompetenzen im körpersprachlichen Bereich ergänzen möchte, ist in meinem Seminar „Übungen zur Körpersprache und nonverbalen Kommunikation im Unterricht“ genau richtig. Einen Nachmittag lang widmen wir uns diesem Thema und möglichen Spielen und Übungen zur Integration der nonverbalen Komponente in den Unterricht. Selbst- und Fremdwahrnehmung werden geschult und SchülerInnen lernen damit spielerisch Aspekte der Körpersprache.

Barbara EICHBERGER, MA. BSc.  
Trainerin für Körpersprache, Kommunikation und Improvisationstheater

## Sommersemester

<b>8610.002</b>	<b>Emotionen im Alltag und in der Literatur aus dem Blickwinkel der Dramapädagogik</b>
Termin/e	Do., 01.03.2018 und Do. 08.03.2018, jeweils 15:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Egon Turecek
Inhalt	Dramapädagogische Übungen können Emotionen sichtbar und spürbar machen. Für Themen wie Konfliktbearbeitung oder Mobbing kann durch die „Als-ob“-Situation im Rollenspiel ohne den sprichwörtlichen Zeigefinger sensibilisiert werden. Als Beispiele für darstellerische Umsetzung werden Szenen aus dem Alltag und aus der Literatur herangezogen.
<b>8610.004</b>	<b>Übungen zu Körpersprache und nonverbaler Kommunikation im Unterricht</b>
Termin/e	Di., 10.04.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Barbara Eichberger
Inhalt	Übungen und Spiele zum Thema „Körpersprache“; mit SchülerInnen aktiv an Selbst- und Fremdwahrnehmung arbeiten; den Unterricht mit nonverbalen Aspekten der Persönlichkeit ergänzen
<b>8610.006</b>	<b>Gruppendynamik in meiner Klasse verstehen – Entwicklung ermöglichen</b>
Termin/e	Do., 15.02.2018 und Di., 20.03.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Julia Rappich
Inhalt	Grundlegende Gruppendynamiken in Klassen besser verstehen lernen; den täglichen Herausforderungen in Gruppen entspannter begegnen und diese nutzen können; handlungsorientierte Methoden und theoretische Inputs
<b>8350.002</b>	<b>Bewegung in der Schule: Energetische Lernförderung und Stressabbau</b>
Termin/e	Di., 27.02.2018, Di., 06.03.2018 und Di., 13.03.2018, jeweils 14:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ernst Tumpold
Inhalt	Viele SchülerInnen haben eine nur begrenzte visuelle und/oder auditive Wahrnehmung. Durch gezielte, nicht zeitaufwändige Übungen können die Voraussetzungen für das Lernen verbessert werden. Ebenso werden Übungen zur Verbesserung der emotionalen Befindlichkeit und der Klassenatmosphäre vorgestellt.
Hinweis	Diese Veranstaltung wird auch im Wintersemester angeboten, LV-Nr.: <b>8350.001</b> , vgl. Seite 8
<b>8380.007</b>	<b>Konzentrationsstörungen der SchülerInnen: Welche Diagnosen gibt es noch außer ADHS?</b>
Termin/e	Mo., 07.05.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Daniela Cravos
Inhalt	Im Seminar werden Ursachen unterschiedlicher Konzentrationsstörungen besprochen und pädagogische Hilfestellungen für den Alltag thematisiert.

<b>7320.015</b>	<b>Soziale Medien – Potenziale und Risiken</b>
Termin/e	Mi., 14.03.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Peter Parycek
Inhalt	Definitionen; Kommunikationstheorien; aktuelle Entwicklungen; Analyse hinsichtlich der Potenziale und Risiken
Hinweis	Anmeldezeitraum in PH-Online: 28.08 – 18.09.2017
<b>8610.008</b>	<b>Aufstellung als Lernform</b>
Termin/e	Fr., 23.02.2018, 14:30 – 17:45 Uhr und Sa., 24.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Nina Aringer, Christian Winkler
Inhalt	Mit der Methode der Systemischen Strukturaufstellung können im Unterricht Sagen und Märchen, Mythen, Szenen aus der Literatur, aber auch Bilder, Musikstücke u. v. m. aufgestellt werden und auf diese Weise vertiefende und erlebensorientierte Einblicke in pädagogische Problemstellungen gemacht werden.
<b>8610.012</b>	<b>Ressourcenorientiertes Unterrichten mit Modellen der Transaktionsanalyse (TA)</b>
Termin/e	Mi., 14.02.2018, Mo., 19.02.2018 und Mi., 07.03.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Sylvia Schachner
Inhalt	Unterricht besteht aus komplexen Elementen. An drei Nachmittagen werden Modelle der Transaktionsanalyse vorgestellt und anhand praktischer Beispiele die Anwendung für Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht aufgezeigt. Schwerpunkte sind konstruktive Gesprächsführung, Umgang mit schwierigen Situationen und Unterrichtsgestaltung.
<b>8610.013</b>	<b>Dialograum für LehrerInnen. Fortführung von Imago in der Pädagogik</b>
Termin/e	Mo., 19.03.2018 und Mo., 16.04.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ilka Wiegrefe
Inhalt	Für alle, die die Veranstaltung „Imago in der Pädagogik“ – früher „Jackpot Beziehung“ – besucht haben und diese Grundkenntnisse nutzen möchten, um aktuelle Gegebenheiten mit Hilfe des empathischen, kraftvollen Dialogs zu reflektieren und neue persönliche Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.
<b>7170.002</b>	<b>KOMPASS: „Jetzt!“ ist der wichtigste Moment ... Achtsamkeitspraxis und Selbstfürsorge zur Stressprävention für PädagogInnen</b>
Termin/e	Do., 22.02.2018, 14:30 – 18:00 Uhr und Do., 19.04.2018, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Sabine Schuster
Inhalt	Achtsamkeitspraxis (weltlich neutrale Meditationshaltung) ermöglicht uns, unsere Aufmerksamkeit ganz auf den Moment zu lenken. Theorie und Praxis von ausgewählten Achtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Jon Kabat-Zinn und Edmund Jacobson. Teil 1: Einführung in die Achtsamkeitspraxis, Teil 2: Umsetzung und Praxis



<b>7170.013</b>	<b>KOMPASS: Seminarreihe: Schule ist Beziehung – Beziehung ist Schule</b>
Termin/e	Einführung: LV 8365.000: Do, 19.10.2017, 14:30 – 18:00 Uhr Fr., 23.02.2018, 14:30 – 18:00 Uhr – Sa., 24.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Sa., 21.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Mi., 29.08.2018, 09:00 – 17:00 Uhr (Krems) Do., 30.08.2018, 09:00 – 17:00 Uhr (Krems)
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien und Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Andrea Gerstenberger, Susanne Hueber, Sylvia Kabelka
Inhalt	Alles Leben ist Beziehung und Wechselwirkung und so ist auch Schule ein großes Beziehungsgeflecht. Diese dreisemestrige Seminarreihe will geglückte Kommunikation vermitteln und jene inneren Haltungen festigen, die einen fürsorglichen und achtsamen Umgang mit sich selbst und mit den anvertrauten Heranwachsenden ermöglichen.
Hinweis	Die Einführungsveranstaltung zur Reihe inskribieren Sie unter LV-Nr. <b>8365.000</b> , vgl. Seite 10
<b>8610.018</b>	<b>Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg</b>
Termin/e	Di., 13.02.2018, Di., 20.02.2018 und Di., 06.03.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gerhard Sprinzel
Inhalt	Wie kann ich meine eigene Meinung vertreten ohne Kritik, Schuldzuweisungen oder Verurteilungen zu äußern? Das 4-Schritte-Modell der Gewaltfreien Kommunikation zeigt uns einen Weg, indem wir unseren Fokus auf Bedürfnisse richten – auf unsere eigenen und die unseres Gegenübers.
<b>8610.019</b>	<b>Vertiefung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg</b>
Termin/e	Di., 13.03.2018 und Di., 20.03.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gerhard Sprinzel
Inhalt	Wiederholen und Anwenden des Modells anhand von Beispielen der TeilnehmerInnen



Gerhard Sprinzel

## Gewaltfreie Kommunikation in der Schule Inspiration und Herausforderung

Dr. Marshall B. Rosenberg, der Begründer des Modells, über die Ursachen von Gewalt und die Gewaltfreie Kommunikation:

*„Ich bin davon überzeugt, dass die Ursache von Gewalt in der Art und Weise liegt, wie wir gelernt haben zu denken, zu kommunizieren und mit Macht umzugehen. Es überrascht mich nicht, dass Forschungsergebnisse zeigen, dass es deutlich weniger Gewalt in Gesellschaften gibt, in denen die Menschen in Begriffen von menschlichen Bedürfnissen denken, im Gegensatz zu Gesellschaftsformen, in denen die Menschen einander als ‚gut‘ und ‚schlecht‘ bezeichnen und daran glauben, dass es die ‚Schlechten‘ verdienen, bestraft zu werden. Ich habe daher nach Formen gesucht, um Denk- und Machtstrukturen zu verändern, und nach einer Methode, die uns dabei helfen kann, uns selbst zu verändern.“*

Die Grundidee der Methode basiert auf zwei Fragen: „Was ist lebendig in mir?“ und „Was brauche ich?“ bzw. „Was ist lebendig in dir?“ und „Was brauchst du?“ Dadurch wird unsere Aufmerksamkeit weg von den Urteilen und Bewertungen und hin zu unseren Gefühlen und Bedürfnissen gerichtet. Es geht darum, eine einfühlsame Verbindung zu uns selbst und anderen aufzunehmen, und um dieses natürliche, aber leider nicht gewohnte Einfühlungsvermögen wieder zu entfalten. (Zitat Gandhi: „Verwechsle nicht das Gewohnte mit dem Natürlichen.“)

### Wie kann ich die Gewaltfreie Kommunikation in der Schule einsetzen?

Das 4-Schritte-Modell der Gewaltfreien Kommunikation (Wahrnehmung – Gefühle – Bedürfnisse – Bitte) kann auf drei Arten eingesetzt werden:

1. Selbstklärung und Selbstempathie: Welches Verhalten oder welche Worte der SchülerInnen oder KollegInnen lösen bei mir welche Gefühle (z. B. Frust, Ärger, Enttäuschung) aus? Welche Bedürfnisse stehen dahinter? Gerade zu Beginn, wenn man im An-

wenden der Methode in Gesprächen noch unsicher ist, kann auch allein die Selbstklärung sehr hilfreich sein. Worum geht es mir wirklich? Was hätte ich gerne anders? Was kann ich tun?

2. Selbstaussdruck: Meine Gefühle und Bedürfnisse anderen mitteilen. Wenn wir unserem Gegenüber vermitteln können, was unsere Bedürfnisse sind, haben wir eine viel bessere Chance, dass diese Person bereit ist, etwas zur Erfüllung dieser Bedürfnisse beizutragen, als wenn wir sie angreifen und kritisieren. Welche meiner Bedürfnisse werden z. B. im Unterricht nicht erfüllt? Was hätte ich gerne anders?
3. Empathie: Mein Gegenüber hören – welche Gefühle und Bedürfnisse sind bei ihm gerade lebendig? Empathisch in mein Gegenüber einfühlen und ihm dabei helfen herauszufinden, was er fühlt, braucht und will. Welche Gefühle und Bedürfnisse haben die SchülerInnen? Was hätten sie gerne anders? Gibt es gemeinsame Lösungsmöglichkeiten – z. B. den Unterricht so zu gestalten, dass die Bedürfnisse beider Seiten besser erfüllt werden?

Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation bietet sehr viele inspirierende Ansatzpunkte, um das Zusammenleben in der Schule für alle Seiten zu verbessern. Zugleich ist es auch eine große Herausforderung, das Gewohnte zu verlassen und neue Wege zu gehen – wozu auch Irritation, Verwirrung und Ablehnung, gerade zu Beginn, gehören können.

*„Frage dich nicht, was die Welt braucht. – Frage dich, was du brauchst, um dich lebendig zu fühlen, und dann tu es. Denn die Welt braucht lebendige Menschen.“ (Howard Thurman)*

Mag. Gerhard SPRINZEL  
Trainer für Gewaltfreie Kommunikation

**Veranstaltungen zur Individuellen Lernbegleitung im Sommersemester:**

<b>8680.003</b>	<b>Systemisches Begleiten und Beraten (ILB 3.2)</b>
Termin/e	Sa., 10.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ulrike Horak, Albert Roth
Inhalt	Unsere SchülerInnen sind die ExpertInnen für ihre Lösungen: alle Ressourcen stecken in ihnen. Durch lösungsfokussierte und systemische Fragetechnik hilft der/die ILB diese aufzudecken, um nachhaltige Veränderungen im Lernprozess zu ermöglichen. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 3.2
<b>8680.004</b>	<b>Lösungs- und ressourcenorientierte Techniken der Gesprächsführung (ILB 3.1)</b>
Termin/e	Fr., 16.03.2018, 14:30 – 17:45 Uhr und Sa., 17.03.2018, 09:00 – 12:15 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Marietta Adlbrecht, Ulrike Horak
Inhalt	Die TeilnehmerInnen lernen den Ablauf eines professionellen Beratungs- und Begleitungsge-sprächs kennen und setzen sich mit dem systemisch-konstruktivistischen Fragenkatalog und verschiedenen lösungs- und ressourcenorientierten Interventionstechniken auseinander. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 3.1
<b>8680.006</b>	<b>Abschluss der Prozessbegleitung: Time for change (ILB 3.3)</b>
Termin/e	Di., 27.02.2018 und Di., 06.03.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Daniela Gramelhofer, Gabriele Zeiner
Inhalt	Lernkrisen verursachen Perspektiven- und Ausweglosigkeit. Lösungs- und ressourcenorientierte Gespräche führen zu einer neuen Feedbackkultur. Zielformulierungen und klare Vereinbarungs-kultur ermöglichen strukturiertes Lernen und situationsbezogene Maßnahmen. Anrechenbar für die Ausbildung zur ILB – Individuelle Lernbegleitung Modul 3.3
<b>8680.005</b>	<b>ILB in der Praxis: Fallbeispiele – Methoden – Strategien</b>
Termin/e	Do., 22.02.2018 und Do., 12.04.2018, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Albert Roth
Inhalt	Mit Methoden der Intervision und der kollegialen Beratung werden Fallbeispiele vorgestellt und bearbeitet. Der Austausch und die Bearbeitung sollen helfen, Sicherheit im Begleitungsprozess zu bekommen.

Vgl. auch die Veranstaltungen zur Individuellen Lernbegleitung im Wintersemester, S. 13.



Christian Schroll

Das Beratungszentrum Schulentwicklung & Leadership begleitet SchulleiterInnen und PädagogInnen aller Schularten bei Prozessen im Rahmen von Schul-, Organisations- und Personalentwicklung. Im Zentrum steht dabei die individuelle Beratung, um vorhandene Stärken und Entwicklungspotenziale sichtbar zu machen.

Wir unterstützen im Führungsalltag und Teams bei der Implementierung von aktuellen Themen.

Dazu bieten wir Ihnen im Rahmen von SCHILF/SCHÜLF

- Begleitung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen sowie von selbst gesteuerten Fortbildungsprozessen an Ihrer Schule
- Unterstützung bei Schulevaluationsprozessen
- Beratung in schulischen Veränderungsprozessen und Konfliktsituationen
- Begleitung und Unterstützung bei pädagogischen, persönlichen und organisatorischen Fragestellungen mittels Supervision und Coaching

Zudem stehen Ihnen im Studienjahr 2017/18 unter Begleitung professioneller ReferentInnen qualitativ hochwertige Fortbildungsangebote zur Verfügung. Wir laden Sie herzlich ein, die nachstehenden Veranstaltungsangebote zu inskribieren.

Ihr Ansprechpartner des Beratungszentrums:  
Mag. Dr. Christian SCHROLL  
Stephansplatz 3/3, 1010 Wien

T +43-676-3647858  
M christian.schroll@kphvie.ac.at  
W <http://www.kphvie.ac.at/beraten-begleiten/schulentwicklung-und-leadership.html>

## Veranstaltungen zu Führen & Leiten im Wintersemester:

<b>8100.001</b>	<b>Die Lehrerin/der Lehrer als Coach: Chancen und Herausforderungen</b>
Termin/e	Fr., 06.10.2017 und Fr., 01.12.2017, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ulrike Horak
Inhalt	Die Lehrerin/der Lehrer ist im Begriff, ihr/sein Rollenspektrum ständig zu erweitern. In dieser Veranstaltung wird die neue Rolle unter die Lupe genommen und der Frage nachgegangen, was an Coaching im pädagogischen Kontext möglich ist. Zudem werden erprobte Coachingtools zur Anwendung gebracht und reflektiert.
Zielgruppe/n	LehrerInnen, SchulleiterInnen aller Schularten, pädagogisches Personal
<b>8100.002</b>	<b>Erfolgsevaluation Peer Review</b>
Termin/e	Di., 07.11.2017, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Susanne Hueber, Regina Loidolt, Lukas Sainitzer, Michael Sörös, Christian Winkler
Inhalt	Evaluation von Schulentwicklungs- und SQA-Projekten – ein entwicklungsorientierter Ansatz mit Peer Review an AHS: Einführung in das Evaluationskonzept, Austausch von Ideen für mögliche Peer Reviews
Zielgruppe/n	AHS-SchulleiterInnen, SQA-KoordinatorInnen, Mitglieder von Schulentwicklungsteams

<b>8100.003</b>	<b>Der Weg zum Erfolgsteam</b>
Termin/e	Sa., 30.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Elisabeth Pulda, Anneliese Steiner
Inhalt	Was kennzeichnet ein Team? Welche Verbindlichkeiten wollen wir uns schaffen? Wie können wir zielführend und wertschätzend gemeinsam arbeiten und unterrichten? In diesem Workshop können Sie gemeinsam mit Ihrem Teampartner grundsätzliche Vereinbarungen erarbeiten und gemeinsam Unterricht planen.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten
<b>8100.004</b>	<b>Supervision für LehrerInnen in begleitender Funktion</b>
Termin/e	Sa., 07.10.2017, 09:30 – 12:00 Uhr (Schnuppertermin) Sa., 21.10.2017, Sa., 09.12.2017, Sa., 27.01.2018, Sa., 17.02.2018, Sa., 14.04.2018, Sa., 26.05.2018, jeweils 09:30 – 12:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ulrike Horak
Inhalt	Diese Supervisionsgruppe soll Menschen ansprechen, die als LernbegleiterIn(-coach), SchülerberaterIn, Klassenvorstand, MentorIn usw. tätig sind. Anhand von aktuellen Situationen wird reflektiert, ausgetauscht und Optionen werden generiert.
Zielgruppe/n	LehrerInnen in beratender und begleitender Funktion aller Schularten
Hinweis	TeilnehmerInnenbeitrag 90 EUR
<b>8100.005</b>	<b>Supervision für LehrerInnen aller Schularten</b>
Termin/e	Do., 05.10.2017, 17:00 – 18:00 Uhr (Schnuppertermin) Di., 07.11.2017, Mi., 06.12.2017, Mi., 10.01.2018, Do., 01.03.2018, Mi., 04.04.2018, Mi., 02.05.2018, Mi., 06.06.2018, jeweils 17:00 – 19:15 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
ReferentIn/nen	Christian Winkler
Inhalt	Supervision/Coaching unterstützen LehrerInnen bei der Reflexion ihrer individuellen berufsbezogenen Anforderungen. Unter der fachkundigen Begleitung des Supervisors werden persönliche Anliegen reflektiert, geklärt und zukünftige alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten
Hinweis	TeilnehmerInnenbeitrag 90 EUR
<b>8100.006</b>	<b>Supervision für LehrerInnen aller Schularten in den ersten Dienstjahren</b>
Termin/e	Do., 12.10.2017, 17:00 – 18:00 Uhr (Schnuppertermin) Di., 14.11.2017, Mi., 13.12.2017, Mi., 17.01.2018, Do., 08.03.2018, Mi., 11.04.2018, Mi., 09.05.2018, Mi., 13.06.2018, jeweils 17:00 – 19:15 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
ReferentIn/nen	Christian Winkler
Inhalt	Unter der fachkundigen Begleitung des Supervisors werden persönliche Anliegen reflektiert, geklärt und zukünftige alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. BerufseinsteigerInnen haben die Gelegenheit, sich gegenseitig zu unterstützen, Fragen bei Unsicherheiten zu klären oder hilfreiche Haltungen in schwierigen Situationen zu entwickeln.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten
Hinweis	TeilnehmerInnenbeitrag 90 EUR

<b>8100.007</b>	<b>Supervision für SchulleiterInnen aller Schularten</b>
Termin/e	Do., 19.10.2017, 17:00 – 18:00 Uhr (Schnuppertermin) Di., 21.11.2017, Mi., 20.12.2017, Mi., 24.01.2018, Do., 15.03.2018, Mi., 18.04.2018, Mi., 23.05.2018, Mi., 20.06.2018, jeweils 17:00 – 19:15 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
ReferentIn/nen	Christian Winkler
Inhalt	SchulleiterInnen tragen im Schulsystem die höchste Verantwortung für ihren Standort und werden mit den geforderten Entscheidungen oft alleine gelassen. In dieser Supervisionsgruppe ist es möglich, Haltungen, Konzepte, Konfliktsituationen usw. an aktuellen Beispielen zu reflektieren und Verhaltensmuster zu erarbeiten.
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen aller Schularten
Hinweis	TeilnehmerInnenbeitrag 90 EUR
<b>8100.008</b>	<b>Intervision – Start zum Selbstmanagement für Schulteams am eigenen Standort</b>
Termin/e	Nach Vereinbarung mit dem Schulteam, Start jederzeit möglich
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Susanne Hueber, Christian Winkler
Inhalt	Interessierten Schulteams bis 10 Personen wird mit Unterstützung der SeminarleiterInnen die Möglichkeit eröffnet, eine Intervisionsgruppe an der eigenen Schule zu etablieren. In den Workshops werden dazu Tools vorgestellt und geübt. Aktuelle Themen können in der Folge konkret und eigenständig bearbeitet werden.
Zielgruppe/n	Schulteams aller Schularten
Hinweis	Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an <a href="mailto:christian.winkler@kphvie.ac.at">christian.winkler@kphvie.ac.at</a>
<b>8100.009</b>	<b>Kollegiale Hospitation für LehrerInnen aller Schularten</b>
Termin/e	Mi., 04.10.2017, 17:00 – 18:00 Uhr (Schnuppertermin) Di., 17.10.2017, Mi., 08.11.2017, Mi., 16.05.2018, jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr Schulbesuchstermine werden von TeilnehmerInnen individuell vereinbart.
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Susanne Hueber, Christian Winkler
Inhalt	Die kollegiale Hospitation ist eine Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren. Im Zentrum steht das „GastgeberInnen-Modell“, bei dem auf Einladung einer LehrerIn eine kleine Gruppe von KollegInnen zur Hospitation in den Unterricht kommt und zu vorher gewünschten Aspekten wertschätzendes Feedback gibt.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten
Hinweis	Die LV ist auch für Schulteams möglich, Informationen unter <a href="mailto:christian.winkler@kphvie.ac.at">christian.winkler@kphvie.ac.at</a>
<b>8100.010</b>	<b>Ressourcenorientierung in der Beratung und Begleitung für Laufbahn- und Bildungsfragen</b>
Termin/e	Mi., 04.10.2017, 08.11.2017, 28.02.2018, 21.03.2018, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Josef Lintz
Inhalt	Junge Menschen bei wichtigen und komplexen Entscheidungen lösungsorientiert beraten und begleiten. Das Angebot zielt darauf ab, die eigenen Ressourcen für Beratungssituationen zu stärken und gemeinsam Methoden zu entwickeln, die bei den Ratsuchenden innere Selbstorganisation und Selbstkompetenz im Entscheidungsprozess fördern.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten

<b>8100.011</b>	<b>PRAXIS Organisationsentwicklung: Umgang mit Emotionen und Strukturen</b>
Termin/e	Di., 17.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Michaela Waldherr
Inhalt	Spielen Emotionen in der Schule eine Rolle? Sind Strukturen an der Schule sinnvoll? Das Spannungsfeld zwischen Emotionen und Strukturen spiegelt sich im Schulalltag wieder: Top-Down-Themen, Dynamik im Kollegium, Personalentwicklung als Führungsaufgabe usw.: Transparenz als Schlüssel für erfolgreiche und effiziente Zusammenarbeit an Schulen
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen und Führungskräfte aller Schularten
<b>8100.012</b>	<b>Emotionales Führen: mit Herz, Hirn und Humor</b>
Termin/e	Di., 14.11.2017, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Christian Schroll
Inhalt	Wie gehen Sie mit Emotionen und Gefühlen in der Führung von Schule, Klasse oder Gruppe um? Mittels kreativer Ansätze erkennen Sie Denkmuster, analysieren Routinen und erfassen Emotionen als wichtige Informanten für veränderte Führungshandlungen.
Zielgruppe/n	LehrerInnen und SchulleiterInnen aller Schularten
<b>8100.013</b>	<b>Mit Emotionen lehren und lernen</b>
Termin/e	Di., 28.11.2017, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Christian Schroll
Inhalt	Um Lernprozesse zu optimieren und bessere Lernergebnisse zu erzielen, folgen wir der Bedeutung und Wichtigkeit von Gefühlen für das Lernen. Das Erproben eines Methodensets ermöglicht didaktischer Zugänge eröffnet ein neues Verständnis von Lehren und Lernen.
Zielgruppe/n	LehrerInnen aller Schularten

### Ein Angebot des Beratungszentrums KOMPASS der KPH Wien/Krems:

(Bitte sorgen Sie gegebenenfalls für Ihre unterrichtsschonende Teilnahmemöglichkeit.)

<b>7170.005</b>	<b>KOMPASS: Gesundes Führen – vom gesunden Führungsstil zur gesunden Schule In Kooperation mit dem FGÖ</b>
Termin/e	Mi., 22.11.2017, 10:00 – 18:00 Uhr und Do., 23.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Wilhelm Baier, Peter Mörwald
Inhalt	Gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Potenziale der Führungsrolle auf die eigene Gesundheit. Kernelemente gesundheitswirksamer Führung und gesundheitsrelevante Management-Instrumente. Wertschätzung und Achtsamkeit im Führungsalltag. Gesundheit und Arbeitsfähigkeit im Team. Umgang mit Bedürfnissen. Diversity. Schulische Gesundheitsförderung
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen aller Schularten

## Sommersemester

<b>8100.014</b>	<b>Toolkoffer EVALUATION – praktikabel und effizient für Schulen</b>
Termin/e	Do., 15.03.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Michaela Waldherr
Inhalt	Qualität ist gefragt und gefordert – ob bei SQA, SQPMs, LQPMs oder um neue SchülerInnen für die eigene Schule zu akquirieren. Wie können Evaluationen pragmatisch mit einzelnen Zielgruppen ohne großen Aufwand an Zusatzarbeit und Zeit für alle Beteiligten durchgeführt werden? Ein Spektrum an Evaluationstools, die erprobt und für gut befunden wurden.
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen, pädagogisches Personal aller Schularten, die mit Evaluation zu tun haben
<b>8100.015</b>	<b>Mit Achtsamkeit mehr erreichen</b>
Termin/e	Fr., 16.03.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Dalibor Machanec, Susanne Tunner
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Menschen, die die dialogische Kommunikation als Methode und Haltung kennenlernen wollen. Eine systemische Sicht auf berufliche Themen und dialogische Achtsamkeiten ermöglichen gleichwertigen Austausch, das Potenzial der Gruppe wird allen zugänglich, Reflexionskultur und Resilienz werden gestärkt.
Zielgruppe/n	LehrerInnen und SchulleiterInnen aller Schularten
<b>8100.016</b>	<b>Zukunft Autonomie und Clusterschule – was macht das mit mir als LeiterIn der Schule?</b>
Termin/e	Do., 19.04.2018, 15:00 Uhr – Sa., 21.04.2018, 13:00 Uhr
Ort/e	Bildungshaus in der Nähe von Wien (Adresse wird zeitgerecht bekannt gegeben.)
ReferentIn/nen	Christian Schroll
Inhalt	Die Veränderungsprozesse in der Schullandschaft (Autonomie, Clusterpakete ...) erfordern hohe Flexibilität, Bürokratie, komplexe Strukturen und Transparenz in der Zusammenarbeit. Übungen zur inneren Sicherheit, Klarheit und Selbstwirksamkeitssteigerung sowie Intervisionsphasen steigern die Ressourcen und das autonome Handeln am Schulstandort.
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen, Führungspersonal und LehrerInnen in Leitungsfunktion aller Schularten
Hinweis	Die Zimmerreservierung im Seminarhotel ist von den TeilnehmerInnen vorzunehmen.
<b>8100.017</b>	<b>Auswege aus dem Dramadreieck – Transaktionsanalyse für die Schule</b>
Termin/e	Di., 10.04.2018, 15:00 – 19:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Christian Winkler
Inhalt	Das Dramadreieck beschreibt ein grundlegendes, lange tradiertes, jedoch prinzipiell destruktives Beziehungsmuster zwischen den Rollen des Opfers, des Verfolgers oder Täters und der Rolle des Retters. Im Workshop werden die Hintergründe nach Konzepten der Transaktionsanalyse von Berne und Carpman aufgezeigt und Lösungsansätze erarbeitet.
Zielgruppe/n	SchulleiterInnen und LehrerInnen aller Schularten



<b>8610.000</b>	<b>Elterngespräche im Kontext von Migration und Begabungsförderung</b>
Termin/e	Di., 10.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Golriz Gilak
Inhalt	Gespräche mit Eltern mit Migrationshintergrund (v. a. aus dem orientalischen Raum) stellen ob kultureller Unterschiede eine besondere Herausforderung dar. Ziel ist es, LehrerInnen ein Grundgerüst für diese Gespräche zu geben und somit eine bessere schulische Entwicklung und Potenzialentfaltung der betroffenen SchülerInnen zu ermöglichen.
<b>8610.020</b>	<b>Flüchtlinge in der Klasse: Interkulturalität und praxisrelevante Aspekte</b>
Termin/e	Do., 28.09.2017, Do., 19.10.2017 und Do., 23.11.2017, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Yvonne Reif, Ursula Sagmeister
Inhalt	3 Teile. 1. Teil: Fakten zu Migration und Integration in Kombination mit Unterrichtsmaterialien und persönlicher Austausch mit erfolgreichen MigrantInnen. 2. Teil: Best Practice in der interkulturellen Elternarbeit. 3. Teil: Mögliche Antworten auf die Frage: Wie vermitteln wir österreichische Werte und Normen? Leitung: ÖIF
<b>8350.000</b>	<b>Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Schulalltag – Traumasensible Unterrichtsgestaltung und Interventionen</b>
Termin/e	Do., 21.09.2017 und Do., 28.09.2017, jeweils 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gabriele Siebert
Inhalt	Seminar in zwei Modulen: Modul 1 bietet einen Einblick in die Traumapädagogik und vermittelt anschaulich und praxisnah die Grundlagen der Psychotraumatologie. In Modul 2 werden pädagogische Interventionen und Materialien vorgestellt.
<b>9101.215</b>	<b>„Soraya erzählt“ – wie Flüchtlingskinder in der Schule ankommen. Von den Brennpunktländern Syrien und Afghanistan in eine österreichische Kleinstadt</b>
Termin/e	Do., 19.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Harald Helten, Mohammed Abdel Keream
Inhalt	Ausgehend von einem konkreten jungen Menschen werden Fragen rund um Flucht, Asyl, Sprachförderung und schulische Integration behandelt: Soraya, ein 17-jähriges Flüchtlingsmädchen aus Afghanistan, eine sehr gute Schülerin in der NMS Langenzersdorf, ihr Weg von der Flucht bis zur Ankunft in Österreich. Rechtliche Rahmenbedingungen und beteiligte Instanzen (Schule, Behörden, Caritas, Diakonie, Volkshilfe, Ehrenamtliche)
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen der KPH Wien/Krems und der IRPA
<b>8380.009</b>	<b>Sprachsensibler Unterricht als Unterstützung für sprachschwache SchülerInnen</b>
Termin/e	Di., 21.11.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Elisabeth Pulda
Inhalt	Warum ist der sprachsensible Unterricht eine besonders wertvolle Möglichkeit, in heterogenen Klassen bildungssprachliche Unterstützung und Förderung anzubieten? In diesem Seminar werden Gründe für sprachsensiblen Unterricht, Grundlagen und Methoden vorgestellt sowie praxisnahe, erprobte Beispiele für die Unterstützung im Fach angeboten.



Ingrid Kschwendt-  
Michel-Bilgir

## Grundlagen für Integration in Schule und Alltag: Deutsch als Zweitsprache

Auch im Schuljahr 2017/18 bietet die KPH Wien/Krems wieder eine kompakte und praxisnahe Veranstaltungsreihe zu einem gesellschaftlich wie schulisch hochaktuellen Themenbereich an: Deutsch als Zweitsprache.

### Flucht und Migration

Wir leben in einer globalisierten Welt, unser Bewegungsradius hat sich signifikant erweitert und damit auch die Bereitschaft, in neuen Kultur- und Sprachräumen zu arbeiten und zu leben. Mehrsprachigkeit ist damit kein neues Phänomen in Österreichs Schulen. Nichtsdestotrotz haben die gesellschaftlichen Realitäten von Flucht und Migration dazu geführt, die Bedeutung von und den Umgang mit Mehrsprachigkeit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene neu zu verhandeln. Unbestritten ist dabei, dass der Erwerb der Sprache der Mehrheitsgesellschaft für alle MigrantInnen eine wichtige Voraussetzung für weitere Integrationsleistungen ist. Darüber hinaus unterscheidet sich eine Zweitsprache, also die Mehrheitssprache der unmittelbaren Umgebung, signifikant von einer Fremdsprache. Für ZweitsprachenlernerInnen ist Erlerntes im täglichen Leben unmittelbar relevant, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Kontext der Zielsprachenkultur erworben und dienen damit als Basis für gesellschaftlichen, beruflichen und schulischen Erfolg.

### Fast 50 Prozent der SchülerInnen in Wiens Schulen mit anderen Erstsprachen als Deutsch – Förderung dringend notwendig

In den Wiener Schulen beträgt der Anteil der SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als Deutsch erstmals durchschnittlich 49,7 %<sup>1</sup>; LehrerInnen aller Schularten und -stufen sind also mit der Realität der Vielsprachigkeit konfrontiert. Daher muss der Unterstützung dieser Kinder und Jugendlichen in Form von Förderunterricht in Deutsch, durch muttersprachlichen Unterricht und nicht zuletzt

durch gezielten Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht große Bedeutung beigemessen werden. Ebenso ist es das Ziel, die gemeinsame Sprache als Basis im Fachunterricht vermehrt zu berücksichtigen.

### Nur geschulte LehrerInnen können gezielt fördern

Um allen SchülerInnen angemessenen und effizienten Unterricht bieten zu können, müssen LehrerInnen die Bedürfnisse einer inhomogenen, interkulturellen Gruppe von Lernenden kennen und berücksichtigen.

Dieser Lebens- und Schulrealität trägt die Veranstaltungsreihe Deutsch als Zweitsprache der KPH Wien/Krems Rechnung, die sich an sprachinteressierte LehrerInnen an AHS sowie an NMS wendet.

Die TeilnehmerInnen der Veranstaltungsreihe beschäftigen sich mit der Vermittlung sprachlicher und kultureller Inhalte, mit der Analyse der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sowie mit Methoden und Materialien, die geeignet sind, Deutsch als Zweitsprache unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen effizient zu vermitteln.

### Lehrpersonen anderer Fächer als Sprachen sind willkommen

Besonders Lehrende anderer Unterrichtsgegenstände als Fremdsprachen sind zur Teilnahme eingeladen, da die einzelnen Veranstaltungen sowohl sprachwissenschaftliche Hintergründe als auch Didaktik und Methodik der Sprachvermittlung vermitteln. Darüber hinaus wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe auch der Umgang mit Mehrsprachigkeit im Fachunterricht thematisiert.

So können wir als LehrerInnen nicht nur unsere Lernenden bestmöglich in ihrer schulischen, beruflichen und persönlichen Laufbahn unterstützen, sondern auch uns selbst die Kommunikation mit den uns anvertrauten SchülerInnen erleichtern.

<sup>1</sup> Statistik Austria (2015): Schulstatistik 2015/2014. Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Umgangssprache. URL: [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung\\_und\\_kultur/formales\\_bildungswesen/schulen\\_schulbesuch/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung_und_kultur/formales_bildungswesen/schulen_schulbesuch/index.html) [Datum des Zugriffs: 01.02.2017]

Mag. Ingrid KSCHWENDT-MICHEL-BILGIR  
Leiterin der Veranstaltungsreihe Deutsch als Zweitsprache

## Veranstaltungsreihe Deutsch als Zweitsprache (LV-Nr. 8630.000)

für sprachinteressierte Lehrerinnen und Lehrer aller Unterrichtsgegenstände

- Überschaubare Dauer: 2 Semester (Oktober 2017 bis Mai 2018)
- Kompakter Aufbau: 17 Pflichtveranstaltungen, ergänzendes E-Learning über Moodle
- Veranstaltungsreihe abgestimmt auf die Bedürfnisse von Lehrenden: v. a. Samstagstermine
- Zentraler Veranstaltungsort: Die meisten Veranstaltungen finden gut erreichbar im Zentrum Wiens am Stephansplatz statt.
- Theoretische Grundlagen, didaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden für Ihren DaZ-Unterricht
- Begegnung mit DaZ-Unterricht in der Praxis: Unterrichtsbesuche an Schulen
- Klare Abschlussanforderungen: Präsenz, Portfolio, Projektarbeit, Präsentation
- Kostenfreie Teilnahme (ausgenommen Kopierkosten)
- Für AHS-LehrerInnen: Befähigung für den DaZ-Unterricht an Wiener AHS

### Terminübersicht

**VERANSTALTUNGSORT:** KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 3. Stock, 1010 Wien sowie zweimal an Schulstandorten

Theoretische Grundlagen von Deutsch als Zweitsprache	Sa., 07.10.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
Die Fertigkeit Hören	Sa., 21.10.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
Praxisbegegnung und -reflexion 1	Nov./Dez. 2017
Die Fertigkeit Lesen	Sa., 11.11.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
Die Fertigkeit Schreiben	Sa., 18.11.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
Die Fertigkeit Sprechen	Sa., 02.12.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
DaZ mit AnfängerInnen	Sa., 16.12.2017, 09:30 – 15:15 Uhr
Grammatik im DaZ-Unterricht	Sa., 13.01.2018, 09:30 – 15:15 Uhr
Materialien-Workshop	Sa., 27.01.2018, 09:30 – 16:00 Uhr
Diagnostik – Sprachstandsfeststellung	Sa., 17.02.2018, 09:30 – 15:15 Uhr
Migration und Mehrsprachigkeit	Fr., 02.03.2018, 14:30 – 18:45 Uhr
Praxisbegegnung und -reflexion 2	März/April 2018
Sprachliche Bildung und Scaffolding	Sa., 10.03.2018, 09:30 – 15:15 Uhr
Othering	Sa., 17.03.2018, 09:30 – 15:15 Uhr
Spielen im DaZ-Unterricht	Sa., 07.04.2018, 09:30 – 15:15 Uhr
Projekt-Präsentationen	Sa., 28.04.2018, 09:00 – 18:00 Uhr
Portfolio-Präsentationen, Zeugnisverleihung	Sa., 05.05.2018, 10:00 – 12:30 Uhr

## Wintersemester

<b>8640.002</b>	<b>Theatertexte vermitteln</b>
Termin/e	Di., 28.11.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Stefan Krammer
Inhalt	Unterschiedliche didaktische Konzepte im Umgang mit Theatertexten im Deutschunterricht werden erarbeitet und diskutiert. Angesprochen werden z. B. handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (u. a. Szenische Interpretation) sowie Fragen der ästhetischen Bildung in Zusammenhang mit dem Besuch von Theateraufführungen.
<b>8640.004</b>	<b>Abenteuer Drama: Dramapädagogik und Szenisches Spiel im Sprach- und Literaturunterricht</b>
Termin/e	Mo., 04.12.2017 und Mo., 11.12.2017, jeweils 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Karl Eigenbauer
Inhalt	Ausgehend von Texten und Themen werden Methoden der Szenischen Interpretation und der Dramapädagogik vermittelt. Die TeilnehmerInnen schlüpfen in fremde Identitäten, empfinden deren Haltungen und Gefühle nach und erfahren, was es heißt, „mit allen Sinnen“ in einen Text/ ein Thema einzutauchen.
<b>8640.003</b>	<b>Schreiben als Prozess: Planen – Umsetzen – Überarbeiten</b>
Termin/e	Mo., 09.10.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Martin Peichl
Inhalt	Ziel der Veranstaltung ist es, Schreiben als mehrstufigen Prozess zu thematisieren und Wege der effektiven Schreibbegleitung aufzuzeigen. Inhaltlich werden die vier Phasen des Schreibens behandelt: Ideen sammeln, Planen, Schreiben und Überarbeiten.
<b>8640.005</b>	<b>Journalistische Textformen im Schreibunterricht der Sek. II</b>
Termin/e	Mi., 11.10.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Wolfgang Taubinger
Inhalt	Im Mittelpunkt der Fortbildungsveranstaltung stehen die Textsorten Leserbrief, offener Brief und Kommentar und die Möglichkeiten, sie in einem kompetenzorientierten Schreibunterricht in der Sek. II zu behandeln.

## Dramapädagogik und Szenische Interpretation



Karl Eigenbauer

Trotz des bunten Mixes an kognitiven und emotiven Zugängen zu Themen und Texten, die Lehrbücher mittlerweile bieten, bleiben darstellende Mittel deutlich unterrepräsentiert. Dabei sind es gerade die Angebote der „Dramapädagogik“, ein Begriff, der sich seit Manfred Schewes Dissertation (Schewe 1993) speziell im Sprachunterricht als deutsche Bezeichnung für das britische „Drama in Education“ eingebürgert hat, und des von Ingo Scheller entwickelten „Szenischen Spiels“ (Scheller 1998), die vielen Forderungen für den Unterricht, wie zum Beispiel eine spannungsfreie Lernatmosphäre oder vernetzende Lernerfahrungen zu schaffen, Rechnung tragen.

Unter „Dramapädagogik“ wird eine Lehr- und Lernmethode verstanden, die versucht, in einer imaginären Umgebung durch Übernahme fremder Identitäten und verschiedenster Perspektiven, in vielstufigen Improvisationen komplexe Themen zu erforschen, Lösungsstrategien zu entwickeln oder sich in Texte und Charaktere einzufühlen. Es sind komplexe, ganzheitliche Lernerfahrungen mit einem reichen Repertoire an Methoden und Techniken, die die in der Kunstform Theater enthaltenen kreativen, kognitiven, emotionellen, sozialen, ästhetischen und (senso)motorischen Möglichkeiten für primär pädagogische Zwecke nutzen, d. h. also, Kognition (in der Form von Fachinhalten) und Emotion gehen eine Verbindung ein.

Nicht die Qualität der Darstellung steht im Zentrum, sondern der Inhalt. Die Lernenden bewegen sich im Klassenzimmer spielerisch von ihrer Alltagsrealität in eine dramatische und ästhetische Realität. Der theatrale Raum erweist sich als Schonraum des Probedhandelns. Die Situationen sind „Als-ob“, können daher als Spiel im Gegensatz zu realen sozialen Situationen verstanden werden, was „konsequenzvermindertes Handeln“ (Kotte 1988) erlaubt und so einen Entwicklungsfortschritt ermöglicht.

Eine eigene Stellung innerhalb pädagogisch ausgerichteter Theaterformen nimmt im deutschen Sprachraum die so genannte „Szenische Interpretation“ ein. Ausgehend von Lesebedürfnissen von Kindern und Jugendlichen hat Ingo Scheller szenische Formen der Auseinandersetzung mit Texten entwickelt, wobei die „Interpretation des Textes durch die Handlungen der Schüler(innen) [erfolgt], die sich dabei eigene Haltungen bewusstmachen können.“ (Scheller 1996, S. 22).

Ihre Verfahren führen zu einer Steigerung der Lesemotivation und des schlussfolgernden Denkens, ermöglichen aber auch einen erfahrungsbezogenen Zugang zu ästhetischer Literatur und ganz allgemein zu sinnerfassendem Lesen.

---

Kotte, Andreas (1988). „Die Welt ist kein Theater“ – zur Spezifik des Festes und des theatralen Handelns. *Weimarer Beiträge*, 34, S. 781-795.

Scheller, Ingo (1996). *Szenische Interpretation. Praxis Deutsch*, 136; S. 22-32.

Scheller, Ingo (1998). *Szenisches Spiel. Handbuch für die pädagogische Praxis*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Schewe, Manfred (1993). *Fremdsprache inszenieren*. Oldenburg: Didaktisches Zentrum Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Mag. Karl EIGENBAUER  
Bis 2016 AHS-Lehrer (Englisch und  
Geschichte) sowie Lehrbeauftragter für  
Theaterpädagogik an der KPH Wien/Krems

## Sommersemester

<b>8640.000</b>	<b>Neues Lesefutter für junge LeserInnen</b>
Termin/e	Mo, 23.04.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Isabella Kloiber
Inhalt	Vorgestellt und besprochen werden in diesem Seminar empfehlenswerte Neuerscheinungen aus dem Bereich Kinder- und Jugendliteratur und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. Ausgewählte und sofort einsetzbare Unterrichtsmaterialien zu den Büchern sollen zur Verfügung gestellt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Sekundarstufe 1.
<b>8610.002</b>	<b>Emotionen im Alltag und in der Literatur aus dem Blickwinkel der Dramapädagogik</b>
Termin/e	Do., 01.03.2018 und Do. 08.03.2018, jeweils 15:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Egon Turecek
Inhalt	Dramapädagogische Übungen können Emotionen sichtbar und spürbar machen. Für Themen wie Konfliktbearbeitung oder Mobbing kann durch die „Als-ob“-Situation im Rollenspiel ohne den sprichwörtlichen Zeigefinger sensibilisiert werden. Als Beispiele für darstellerische Umsetzung werden Szenen aus dem Alltag und aus der Literatur herangezogen.
<b>8640.001</b>	<b>Schriftliche Prüfungsaufgaben erstellen und beurteilen im Kontext der SRDP Deutsch</b>
Termin/e	Mo., 19.02.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Claudia Lichowski
Inhalt	Im Fach Deutsch stehen bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben Textkompetenzen im Vordergrund, also sowohl meta- als auch intertextuelle Kompetenzen. Es gibt Instrumente wie Operatoren- und Textsortenkataloge, die diese Arbeit erleichtern. In diesem Seminar mit Workshop-Charakter geht es darum, diese Instrumente gezielt einzusetzen.
<b>8740.023</b>	<b>Nachrichtenjournalismus im Fernsehen – Zwischen Quote und Qualität</b>
Termin/e	Do., 19.04.2018, 14:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Andreas Mitschitz
Inhalt	Die TeilnehmerInnen gewinnen einen Einblick hinter die Kulissen des Fernsehjournalismus und beleuchten anhand bestimmter Qualitätskriterien Beiträge kritisch. Möglichkeiten der Vermittlung der erworbenen Kompetenzen an SchülerInnen werden aufgezeigt.

## Wintersemester

<b>8660.000</b>	<b>Vorentlastung bei der Textarbeit</b>
Termin/e	Do., 21.09.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Nina Aringer
Inhalt	Das klassische, aber oft langwierige und kleinschrittige „Konstruieren“ bei der Textarbeit kann durch gezielte Vorentlastung verkürzt werden bzw. oft sogar unterbleiben. Ziel ist, die Begegnung mit den Inhalten des Textes zu intensivieren und bei den SchülerInnen das Gefühl für den inneren Zusammenhang des „Textus“ zu stärken.
Zielgruppe/n	LateinlehrerInnen
<b>8660.001</b>	<b>PR für Latein: Elterninformationsabend und Tag der Offenen Tür</b>
Termin/e	Mo., 09.10.2017, 14:30 – 19:00 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Annick Danner, Wolfgang Dröthandl
Inhalt	In Workshops soll gezeigt werden, wie die Präsentation von Latein so gelingen kann, dass Latein als sehr attraktiv wahrgenommen und gewählt wird – sowohl für vier- als auch für sechsjährigen Lateinunterricht.
<b>8660.010</b>	<b>Modul Fachtexte: Medizin von den Anfängen bis in die frühe Neuzeit</b>
Termin/e	Di., 17.10.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	pG1, Freyung 6, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Susanne Steiner
Inhalt	Quellen und Texte zur antiken Medizin (Fachtexte); Skriptum mit Originaltexten mit schülergerechtem Kommentar, Material für freie Arbeitsformen, kompetenzorientierte Aufgaben zu den präsentierten Texten, Schularbeitsvorschläge und Fragen für die mündliche Reifeprüfung
Zielgruppe/n	LateinlehrerInnen
<b>8660.002</b>	<b>Lateinische Texte: Erschließen – Dekodieren – Übersetzen</b>
Termin/e	Mo., 13.11.2017, 14:30 – 18:15 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Peter Kuhlmann
Inhalt	Es werden die Grundkompetenzen beim Erschließen und Dekodieren von lateinischen Texten aufgezeigt und Dekodierungs- und Übersetzungsmethoden vor dem Hintergrund der empirischen Forschung diskutiert.
<b>8380.001</b>	<b>Teaching English in Heterogenous Groups</b>
Termin/e	Do., 12.10.2017, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Martina Rabl
Inhalt	Basics: Heterogenität in der Klasse (Wissenschaft, Intelligenz, Motivation, Metakognition); Skills: Diagnostik und Einsatz didaktisch-methodischer Prinzipien in Bezug auf die Lehrplananforderungen, Förderung durch Differenzierung und Individualisierung. Praktische Beispiele aus dem Unterricht.

<b>8660.009</b>	<b>Erstellung von kompetenzorientierten, standardisierten Schularbeiten im Fach Englisch</b>
Termin/e	Do., 30.11.2017, 14:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Annemarie Kammerhofer
Inhalt	Vorbereitung, Aufbau, Gewichtung und Beurteilung einer Schularbeit mit Hilfe des Schularbeitenrechners des BMB. Kurzvorstellung aller Testformate in Lesen, Hören, Sprache im Kontext und Schreiben: Länge, Wortanzahl, Dauer. Aus der Praxis: Tipps für Lesen, Hören, SIK; Tipps für das Layout einer Schularbeit, praktische Checkliste zur Durchführung einer Schularbeit

## Erhalten Sie schon den AHS-Newsletter?

- Informationen zu Beginn von Anmeldefenstern in PH-Online
- Hinweise auf besondere Veranstaltungen
- Nützliche Links
- ...

Nein?

Senden Sie einfach ein kurzes Mail an  
Evelyn Thornton: [evelyn.thornton@kphvie.ac.at](mailto:evelyn.thornton@kphvie.ac.at)

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



**NEWSLETTER**  
FORTBILDUNG WIEN - AHS



Mag. Evelyn Thornton

**Sehr geehrter Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege!**

Im November melden wir uns mit den KPH-Veranstaltungen für das Sommersemester. Wir freuen uns, wenn unser Angebot für Sie interessant ist, und begrüßen Sie gerne zur Fortbildung am Stephansplatz.

Mit herzlichen Grüßen  
Evelyn Thornton & das Wiener AHS-Team

--

Mag. Evelyn Thornton  
Institut Fortbildung | Leitung AHS-Fortbildung Wien  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems  
1010 Wien, Stephansplatz 3/3, Stock

### INSKRPTIONSFENSTER FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2017

Inskribieren Sie zwischen **1. und 30. November 2016** in [PH-Online](#) Seminare für das Sommersemester 2017 mit „elektronischem Dienstauftragsverfahren“ (eDAV).

Einen Überblick über **besondere Empfehlungen** mit Direktlinks zur Anmeldung (Klick auf den Veranstaltungstitel) finden Sie [hier](#).

Zum Online-Blättern steht das KPH-Programmheft 2016/17 als **Flippingbook** bereit. Klicken Sie [hier](#): [Flippingbook](#).

In Papierform finden Sie Programmhefte an Ihrer Schule.  
(Gern sende ich Ihnen auch Ihr persönliches Exemplar zu - einfach per [Mail](#) anfordern!)

Unser Veranstaltungsmanagement unterstützt Sie bei Fragen zur Inskription:  
Frau Claudia Müll  
T (01)515 52-3580  
M [claudia.muell@kphvie.ac.at](mailto:claudia.muell@kphvie.ac.at)





## Informationsmanagement für das Fach Latein



Annick Danner

An den Schulstandorten, an denen unterschiedliche Schulformen angeboten werden, finden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den alternativen Fächern statt. Eine wichtige Aufgabe für uns LateinlehrerInnen ist es, dafür zu sorgen, dass das Fach Latein im Rahmen dieser Veranstaltungen auch präsentiert wird. Dabei wollen wir nicht nur den SchülerInnen und Eltern, sondern auch dem Kollegium und den SchulleiterInnen den hohen Stellenwert und den Gewinn, den man durch Erlernen der lateinischen Sprache haben kann, aufzeigen und vermitteln.

### **Es gibt mehrere Möglichkeiten diese Aufgabe zu erfüllen:**

Zum einen bietet der Tag der Offenen Tür viel Raum zur Präsentation unseres Faches: Während die VolksschülerInnen bei altersgemäßen Aktivitäten wie z. B. dem Schreiben auf Wachstafeln und Papyrus, dem Kennenlernen römischer Spiele und dem Anprobieren antiker Gewänder ihre Freude an der antiken Kultur entdecken, können LehrerInnen in persönlichen Gesprächen Eltern die inhaltlichen und didaktischen Veränderungen und Neuerungen im Lateinunterricht näherbringen. Zusätzlich kann man Volksschulklassen auch zu einem Besuch an der AHS und besonders in eine Lateinstunde einladen.

Zum anderen ist die Information der SchülerInnen, die vor der Schulformen- und Sprachwahl stehen, und deren Eltern unerlässlich. Dies kann im Rahmen eines Informationsabends, bei dem LateinlehrerInnen oder SchülerInnen das Fach Latein z. B. mit einer Power-Point-Präsentation vorstellen, oder bei einem World Café, bei dem verschiedenen Fächer an jeweils einem Tisch vertreten sind, präsentiert werden.

Außerdem kann man in Supplierstunden oder eigens dafür eingeteilten Informationsstunden den SchülerInnen der zweiten bzw. vierten Klasse einen Einblick in den Lateinunterricht und in die lateinische Sprache geben.

In Schulen, in denen das Fach Griechisch unterrichtet wird, bieten all diese Möglichkeiten ebenfalls eine günstige Gelegenheit zu Information.

Bei Interesse, wie solche Veranstaltungen geplant und organisiert werden können, bietet die KPH Wien/Krems im Schuljahr 2017/18 ein Seminar zu diesem Thema mit zahlreichen Anregungen an, von der Powerpoint-Präsentation bis zum Lateinspiel.

Mag. Annick DANNER  
Leiterin der Wiener Arbeitsgemeinschaft  
der Latein- und GriechischlehrerInnen

## Sommersemester

<b>8660.003</b>	<b>NAVI VITREAE VERBOSAE VIAE mit und zu Latein</b>
Termin/e	Do., 22.02.2018, 14:00 – 17:45 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Renate Glas
Inhalt	Themen werden sein: Das COMMENTARIOLUM rund um den Lehrplan 2016, Umgang mit dem neuen Stowasser im Unterricht und außerschulische PR für Latein.
Zielgruppe/n	LateinlehrerInnen
<b>8660.004</b>	<b>Homer und der Mythos – Aktuelles aus der Homerforschung</b>
Termin/e	Mi., 14.03.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	pG1, Freyung 6, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Georg Danek
Inhalt	Wie diskutiert die aktuelle Homerforschung das Verhältnis von Homer zum traditionellen Mythos? Warum macht es einen Unterschied für LeserInnen, ob man diese oder jene theoretische Position einnimmt? Und wie kann man derartige Fragen in die Homerlektüre im Schulunterricht einbauen?
Zielgruppe/n	Griechisch- und LateinlehrerInnen
<b>8660.005</b>	<b>Der semestrierte Lehrplan – Wichtige Texte sinnvoll unterbringen</b>
Termin/e	Mo, 09.04.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Annick Danner, Regina Loidolt
Inhalt	Der neue Lehrplan bringt auch Herausforderungen für die AutorenInnenlektüre: In diesem Seminar wird gezeigt, wie mit diesen gut und effizient umgegangen werden kann.
Zielgruppe/n	LateinlehrerInnen
<b>8660.006</b>	<b>Welt der Lebenden – Welt der Toten. Siedlungs- und Bestattungsräume im 1. Bezirk</b>
Termin/e	Fr., 20.04.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	Treffpunkt: Graben 21, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ingeborg Gaisbauer
Inhalt	Archäologischer Rundgang durch das römische und mittelalterliche Wien. Anhand von verschiedenen in neuester Zeit getätigten Ausgrabungen im ersten Bezirk wird die Entwicklung Wiens vom Legionslager bis zur neuzeitlichen Stadt skizziert.
<b>8660.007</b>	<b>Antike im Film</b>
Termin/e	Do., 03.05.2018, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	GRg4, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Walter Perné
Inhalt	Bei diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Antike in ihren filmischen Adaptionen vorgeführt, deren historische Authentizität besprochen und ihre Tauglichkeit für den altsprachlichen Unterricht untersucht. Das gesamte Material wird auf DVD gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe/n	Geschichte-, Griechisch- und LateinlehrerInnen

<b>8660.008</b>	<b>Der untere Donaulimes</b>
Termin/e	Mi., 04.07.2018 – Di., 10.07.2018
Ort/e	Exkursion Serbien
ReferentIn/nen	Martin Schöffberger, Viktor Streicher
Inhalt	Auf der Kaiserroute am Balkan (Untere Donau/Serbien) – Geburts- und Sterbeort spätantiker Kaiser, Paläste und Kastelle. Die Räume, von denen man oft nur liest, werden nun in direktem Erleben erschlossen und begangen.
<b>8740.027</b>	<b>Tipps für den gelungenen Stundenbeginn im Fremdsprachenunterricht</b>
Termin/e	Do., 26.04.2018, 14:00 Uhr – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Robert Riegler
Inhalt	Durch Wiederholung werden Lerninhalte im Gehirn nachhaltig gefestigt. In dieser Veranstaltung soll gezeigt werden, welche (spielerischen) Übungsformen es gibt, sprachliches Wissen zu Beginn einer Stunde zu aktivieren, um ein erfolgreiches Anknüpfen an bereits vorhandene Sprachkompetenzen und somit erfolgreiches Sprachenlernen zu ermöglichen.
<b>8740.025</b>	<b>Gamification – Spielerisch lernen im Fremdsprachenunterricht</b>
Termin/e	Do., 22.02.2018, 14:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Christian Tröbinger
Inhalt	Wie kann Motivieren wirklich gelingen? Genau hier setzen die Prinzipien von Gamification und Spieltheorie an. Gamification im Sprachunterricht bedeutet die Übertragung von spielerischen motivationsfördernden Mechanismen auf die Lernmotivation der SchülerInnen – und das nicht nur über das Medium Spiel selbst.
<b>8740.013</b>	<b>Keine Angst vorm Sprechen</b>
Termin/e	Do., 05.04.2018, 14:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Lovorka Autischer, Robert Riegler
Inhalt	Gerade die Förderung der kommunikativen Fertigkeiten ist Ziel des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts. Dieses Seminar soll Wege und Strategien aufzeigen, wie man SchülerInnen dazu motivieren kann, angstfrei und mit Freude am Sprechen in einer Fremdsprache zu kommunizieren.
<b>8380.002</b>	<b>Workshop „Treffpunkt – CLIL“ (Content an Language Integrated Learning) Teaching Skills – Fit for the Future</b>
Termin/e	Di., 10.04.2018, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Martina Rabl
Inhalt	Theoretical background, possibilities to use in English in different literary subjects, practical and useful tips how to plan CLIL lessons, resources, various examples (listening/reading/speaking/writing skills) for CLIL in different literary subjects for primary and secondary schools

<b>8740.022</b>	<b>Music in the English Classroom – Der Einsatz von Musik im Englischunterricht</b>
Termin/e	Mo., 12.03.2018, 14:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Robert Riegler, Christian Tröbinger
Inhalt	Einsatz von Musik im Englischunterricht anhand von didaktisierten Beispielen, Möglichkeiten der Didaktisierung von Materialien, Einblick in die Neurolinguistik, „Sprache und Rhythmus“, „Lernen und Motivation durch Musik“, multimodales Lernen
<b>7520.002</b>	<b>Pilgrims Teacher Training – Creative Methodology for the Classroom</b>
Termin/e	Di., 17.04.2018, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Trainer des „Pilgrims Teacher Training College“ (Canterbury/GB)
Inhalt	Creatively teaching grammar, vocabulary and the four skills; Adapting activities and tasks for different purposes and levels; Creative approaches to teaching pronunciation
Zielgruppe/n	UnterstufenlehrerInnen
Hinweis	Anmeldezeitraum in PH-Online: 28.08 – 18.09.2017
<b>8740.021</b>	<b>La musica nella lezione d'italiano – Der Einsatz von Musik im Italienischunterricht</b>
Termin/e	Mo., 12.02.2018, 14:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Andreas Friedenreich, Robert Riegler
Inhalt	Einsatz von Musik im Italienischunterricht anhand von didaktisierten Beispielen, Möglichkeiten der Didaktisierung von Materialien, Einblick in die Neurolinguistik, „Sprache und Rhythmus“, „Lernen und Motivation durch Musik“, multimodales Lernen

## Wintersemester

<b>8670.000</b>	<b>ARGE-Mathematik: Technologieeinsatz bei der Reifeprüfung</b>
Termin/e	Di., 24.10.2017, 15:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	GRg11, Geringergasse 2, 1110 Wien
ReferentIn/nen	David Stadler, Gritt Steinlechner-Wallpach
Inhalt	Der Haupttermin 2018 in Mathematik wirft einige Fragen zu Änderungen in der Prüfungsordnung, möglichen Aufgabenstellungen, den Minimalanforderungen der elektronischen Hilfsmittel und zum Sicherheitsaspekt auf, die in diesem Workshop mit den TeilnehmerInnen praxisorientiert (durch Zuhilfenahme der verwendeten Technologie) behandelt werden.
<b>8670.001</b>	<b>ARGE-Mathematik: Unterrichtsplanung zum Thema Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>
Termin/e	Di., 07.11.2017, 15:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	GRg11, Geringergasse 2, 1110 Wien
ReferentIn/nen	Sonja Kramer, Gritt Steinlechner-Wallpach
Inhalt	Längerfristige Unterrichtsplanung zum Thema Wahrscheinlichkeitsrechnung; Ideen für den Kompetenzaufbau in diesem Thema; Inputs für Einstiege in die unterschiedlichen Bereiche; mögliche kompetenzorientierte Unterrichts- und Prüfungsaufgaben
<b>8670.003</b>	<b>Einsatz von LaTeX in der Schule</b>
Termin/e	Mo., 02.10.2017 und Mo., 09.10.2017, jeweils 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	GRg17, Parhamerplatz 18, 1170 Wien
ReferentIn/nen	Christoph Weberndorfer
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die kostenfreie Textverarbeitungssoftware LaTeX als Alternative zu Microsoft Word. Sie ermöglicht eine erleichterte Erstellung von Mathematik-Schularbeiten durch zur Verfügung gestellte Befehle (Typ1-Formate, Implementierung von GeoGebra-Grafiken, Lösungseingaben, Erstellung von Gruppen etc.).
<b>8380.003</b>	<b>Differenzierter, kompetenzorientierter Mathematikunterricht mit Blick auf die eigenen Ressourcen</b>
Termin/e	Do., 05.10.2017, 14:30 – 17:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Sabine Jungwirth
Inhalt	In diesem Workshop werden verschiedene Differenzierungsmethoden wie z. B. Blütenaufgaben, Aufgabensets, Karussell, Richtig-falsch-Diktat u. v. m. vorgestellt und ausprobiert. Der effektive Einsatz des Schulbuches als Helfer beim Differenzieren wird aufgezeigt und diskutiert.

## Sommersemester

<b>8670.002</b>	<b>ARGE-Mathematik: Unterrichtseinstiege mit Technologie</b>
Termin/e	Do., 22.02.2018, 15:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	GRg11, Geringergasse 2, 1110 Wien
ReferentIn/nen	Sonja Kramer, David Stadler
Inhalt	Der verpflichtende Technologieeinsatz bei der Reifeprüfung stellt uns vor neue Herausforderungen, eröffnet aber auch neue Wege, Themen aufzubereiten. Die Möglichkeiten, Unterrichtseinstiege mittels elektronischer Hilfsmittel anders zu gestalten, werden an diesem Nachmittag genauer unter die Lupe genommen.

<b>8390.001</b>	<b>Skirollern und Nordic Blading – eine Variante des Langlaufens für Konditionsaufbau und Geschicklichkeit (Fortbildung für Sommersportwochen)</b>
Termin/e	Sa., 02.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort/e	Donauinsel, Wien
ReferentIn/nen	Gabriele Beer
Inhalt	Technik, Übungen, Verbesserung des Eigenkönnens, Kompetenzentwicklung
<b>8390.002</b>	<b>Rettungsschwimmen, qualifizierende Sportfortbildung zum Erwerb des Helfer- oder Retterscheins (Abendveranstaltung)</b>
Termin/e	Di., 12.09.2017, 19.09.2017, 26.09.2017, 03.10.2017, 10.10.2017, 17.10.2017, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr
Ort/e	Floridsdorfer Bad, Franklinstraße 22, 1210 Wien
ReferentIn/nen	Elisabeth Kellner
Inhalt	Theorie und Praxis zur Rettung, Befreiung und Bergung von Ertrinkenden, Erwerb des Helfer- oder Retterscheins, Kompetenzentwicklung
Hinweis	Auch der Lehrschein kann erworben werden, im SS 2018, Nr. <b>8390.057</b>
<b>8390.003</b>	<b>Stand Up Paddling (Sportfortbildung für Teambildung, Schulsportwochen)</b>
Termin	Fr., 08.09.2017, 15:00 – 17:30 Uhr
Ort	Alte Donau, Gänsehäufelbad
ReferentIn/nen	Peter Braun (Stand Up Paddling Instruktor)
Inhalt	Theoretische Einführung, praktische Übungen, Kompetenzentwicklung, Material – Paddeltechnik – Sicherheit – rechtliche Rahmenbedingungen
<b>8390.004</b>	<b>Bogenschießen, Geschicklichkeitstraining mit Pfeil und Bogen, Trendsportart (Sportfortbildung für Schulveranstaltungen, Teambildung )</b>
Termin	Di., 12.09.2017, 15:00 – 17:45 Uhr
Ort/e	BSV Schönbrunn, Seitenhafenstraße 15, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Ursula Dichtl
Inhalt	Einführung in die Grundtechnik (Standardschussablauf), Sicherheitsaspekte, Kompetenzentwicklung, soziale Aspekte (Inklusionsmöglichkeiten)
<b>8390.005</b>	<b>Faustball – von einfachen Spielformen zum Mannschaftssport</b>
Termin/e	Di., 19.09.2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	NMS, Hanreitergasse 2, 1210 Wien
ReferentIn/nen	Norbert Weißinger, ReferentInnen des Faustballverbandes
Inhalt	Technik, Taktik, Übungen und Spielformen, Kompetenzentwicklung für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
<b>8390.006</b>	<b>Mountainbiken mit SchülerInnen-Ausbildung (qualifizierende Sportfortbildung) und Fortbildung (Wochenende), Fortbildung für Schulsportwochen</b>
Termin/e	Fr., 15.09.2017, 15:00 Uhr – So., 17.09.2017, 17:00 Uhr
Ort/e	Gasthof Fromwald, Wiener Neustädter Str. 20, 2721 Bad Fischau-Brunn
ReferentIn/nen	Michael Balek, Reinfried Waldner
Inhalt	Ausbildung zur Führung von Mountainbikegruppen und Fortbildung, Kompetenzentwicklung
Hinweis	Mitzubringen: eigenes Mountainbike, Erfahrungen im Mountainbiken, keine AnfängerInnen, gute Kondition

<b>8390.007</b>	<b>Der Hochseilgarten im Sportunterricht, Fortbildung für Schulsportwochen, Sportunterricht und Teambildung</b>
Termin/e	Do., 28.09.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	Hochseilklettergarten Gänsehäufelbad, <a href="http://www.hochseilklettergarten.at">http://www.hochseilklettergarten.at</a>
ReferentIn/nen	TrainerInnen des Hochseilklettergartens
Inhalt	Sicherheit und Recht, richtige Benützung von Hochseilgärten, praktische Übungen, Kompetenzentwicklung
<b>8390.008</b>	<b>Ultimates Frisbee für die Schule</b>
Termin	Do., 05.10.2017, 17:45 – 20:00 Uhr
Ort	HTL, Leberstraße 4c, 1030 Wien
ReferentIn/nen	Petra Leinwather-Malik
Inhalt	Grundlagen, von einfachen Spielformen bis zum Wettkampfspiel, Schulwettkämpfe, Kompetenzentwicklung
<b>8390.009</b>	<b>Erste Hilfe Auffrischkurs</b>
Termin	Di., 10.10.2017, 14:15 – 18:15 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Christa Koy, Jugendrotkreuz
Inhalt	Auffrischen der Inhalte zur Ersten Hilfe, Kompetenzentwicklung für den Sportunterricht
<b>8390.010</b>	<b>Verbessern von Kraft und Gleichgewicht der SchülerInnen im Sportunterricht (Sensomotorisches Koordinationstraining zur Aktivierung der Tiefenmuskulatur)</b>
Termin	Do., 30.11.2017, 17:45 – 20:00 Uhr
Ort	HTL 3, Leberstraße 4c, 1030 Wien
ReferentIn/nen	Georg Mrkvicka
Inhalt	Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfälle, Beckenschiefstand – Übungen, die direkt die tiefenstabilisierende Muskulatur ansprechen, Prävention von Wirbelsäulenerkrankungen, gesteigerte Unfallprävention, Kompetenzentwicklung
<b>8390.011</b>	<b>Eislaufen (Sportfortbildung für Schulsportwochen, Sportunterricht)</b>
Termin	Fr., 20.10.2017, Di., 24.10.2017 und Do., 09.11.2017, jeweils 15:00 – 16:30 Uhr
Ort	Wiener Eislaufverein, Lothringerstraße 22, 1030 Wien
ReferentIn/nen	Claudia Kristofics-Binder
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, AnfängerInnenunterricht, Vorwärts- Rückwärtsfahren, einfache Figuren, Spielformen, Kompetenzentwicklung, Erlangen der Berechtigung zum Eislaufen mit SchülerInnen
<b>8390.012 8390.013 8390.014</b>	<b>Indoorklettern, Fortbildung für Schulsportwochen, Teambildung (je 1 Nachmittag)</b>
Termin/e	3 Nachmittage im Oktober/November 2017
Ort/e	Kletterhalle Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien
ReferentIn/nen	TrainerInnen der Kletterhalle
Inhalt	Richtiges Benützen von Kletterhallen, Sicherungstechniken, Klettertraining, Kompetenzentwicklung, in Zusammenarbeit mit dem VdLÖ

<b>8390.015</b>	<b>Spiel und Spaß/Lifetimesportarten</b>
Termin/e	Mi., 15.11.2017, 14:00 – 19:00 Uhr
Ort/e	Theresianische Akademie, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Markus Hollauf
Inhalt	Neues, aber auch Bewährtes aus den Bereichen Spiele, Tanz, Schwimmen. Die TeilnehmerInnen erhalten ein detailliertes Kursheft aller Einheiten dieses Nachmittags, Kompetenzentwicklung, in Zusammenarbeit mit dem VdLÖ
<b>8390.016</b>	<b>Dodgeball (Sportfortbildung, Trendsportart)</b>
Termin	Do., 11.01.2018, 17:45 – 20:00 Uhr
Ort	HTL 3, Leberstraße 4c, 1030 Wien
ReferentIn/nen	Daniel Malik
Inhalt	Verschiedene Varianten des „Völkerballspielens“ bis hin zum Wettkampfspiel, Schulwettkämpfe, Kompetenzentwicklung
<b>8390.017</b>	<b>Vital 4 Brain, Erhöhung der Leistungsfähigkeiten durch einfache sportliche Koordinationsübungen im Klassenzimmer</b>
Termin/e	Do., 25.01.2018, 15:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7, Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gottfried Kürmer
Inhalt	Bewegungsprogramm für SchülerInnen entwickeln, bewusst bewegen, besser lernen. Bewegung macht schlau und wirkt sich positiv auf die Konzentrations- und Lernfähigkeit aus. „Kurzturnen“ im Klassenzimmer, Kompetenzentwicklung
<b>8390.045</b>	<b>Mehr Balance im Schulalltag: Burnout-Prophylaxe für LehrerInnen—in Kooperation mit der BVA (Gesundheit und Sport)</b>
Termin/e	Di., 20.02.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Nora Korecky
Inhalt	Wissen rund um die Themen Stress und Burnout erweitern, Entspannungsübungen, Resilienz im Alltag: Widerstandsfähigkeit aufbauen, Kompetenzentwicklung
<b>8390.018</b>	<b>ÖSV-1 Tages-Kurzseminar: Aktuelle Trends bei Schneesportarten Modul 2: Methodik Fortbildung – ein leichter Einstieg in das Carven, Verbesserung des Eigenkönnens</b>
Termin/e	Mo., 22.01.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort/e	Parkplatz am Ende des Kaltenbachtals, Stuhleck, 8684 Spital am Semmering
ReferentIn/nen	Lorenz Nickl, TrainerInnen des ÖSV
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Methodik des Carvens, methodische Neuerungen, sicheres Führen von Gruppen aller Leistungsniveaus, Kompetenzentwicklung
<b>8390.019</b> <b>8390.020</b>	<b>Leistungssteigerung von SchülerInnen durch Wintersport– Beispiel Langlaufen, qualifizierende Ausbildung (8390.019) und Fortbildung (8390.020), für LehrerInnen auf Wintersportwochen</b>
Termin/e	Ausbildung: Fr., 12.01.2018, 18:00 Uhr – Di., 16.01.2018, 16:00 Uhr Fortbildung: Fr., 12.01.2018, 18:00 Uhr – So., 14.01.2018, 16:00 Uhr
Ort/e	Kobaldhof, Vorberg 234, 8972 Ramsau am Dachstein
ReferentIn/nen	Gabriele Beer, Reinfried Waldner
Inhalt	Methodik für den Langlaufunterricht, Verbesserung des Eigenkönnens, Kompetenzentwicklung



<b>8390.021</b> <b>8390.040</b>	<b>Motivationssteigerung für den Wintersport durch alternative Wintersportarten: Schneeschuhgehen (8390.040)</b> <b>Steigerung der Sicherheit auf Wintersportwochen: Alpingefahrenschulung (Tourenski, 8390.021)</b>
Termin/e	Schneeschuhgehen: Fr., 16.02.2018, 18:00 Uhr – So., 18.02.2018, 16:00 Uhr Alpingefahren: Fr., 26.01.2018, 18:00 Uhr – So., 28.01.2018, 16:00 Uhr
Ort/e	Schneeschuhgehen: Raum Mariazell, Alpingefahren: Turnau (Veitsch), Hanswirt
ReferentIn/nen	Staatlich geprüfte BergführerInnen oder InstruktorInnen, in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Sektion Edelweiss
Inhalt	Schneeschuhgehen: Technik, Ausrüstung, Sicherheit Alpingefahren: Richtiges Verhalten im Gelände, Beurteilen von Lawinensituationen, Übungen mit dem VS-Gerät, richtiges Verhalten bei Lawinenabgängen inner- und außerhalb des gesicherten Skiraumes, Biwakbau, Sicherheit und Recht, richtiges Anlegen von Spuren, Skiwanderungen (Skitouren), Geländeübungen, Kompetenzentwicklung
Hinweis	Voraussetzungen: Schneeschuhgehen: mittlere Kondition Alpingefahrenkurs: mittlere Kenntnisse im Tourenggehen, gute Kondition
<b>8390.041</b> <b>8390.042</b>	<b>Fortbildung für LeiterInnen und BegleitlehrerInnen auf Wintersportwochen Ski alpin (8390.041) und Snowboard (8390.042) mit den Schwerpunkten Sicherheit, Recht, Grundlagen des Jugendrennlaufes</b>
Termin/e	Sa., 14.04.2018, 18:00 Uhr – Fr., 20.04.2018, 16:00 Uhr
Ort/e	Gasthof Glöckner, Silvretta Straße 78, 6562 Mathon
ReferentIn/nen	Bernd Krug, Lorenz Nickl, Heidemarie Redlsteiner, Otto Reisenauer
Inhalt	Methodik, Sicherheit, Verbesserung des Eigenkönnens, Kompetenzentwicklung
Hinweis	Voraussetzung: positiv absolvierter Ausbildungskurs
<b>8390.022</b> <b>8390.023</b> <b>8390.024</b> <b>8390.043</b> <b>8390.044</b>	<b>Fortbildung für LeiterInnen und BegleitlehrerInnen auf Wintersportwochen Ski alpin und Snowboard in den Schulferien, jeweils 36 UE</b>
Termin/e	Weihnachtsferien: St. Christoph am Arlberg, Saalbach/Hinterglemm Semesterferien (Ost): Hintermoos Osterferien: St. Christoph am Arlberg, Saalbach/Hinterglemm
Inhalt	Didaktik, Methodik, Sicherheit, Verbesserung des Eigenkönnens, Kompetenzentwicklung
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.046</b>	<b>Der Weg zur Wunschfigur – Das Fitnesscenter im Sportunterricht der Mädchen (Mrs. Sporty) (Gesundheit und Sport)</b>
Termin/e	Sa., 07.04.2018, 08:45 – 10:15 Uhr
Ort/e	Fitnesscenter Mrs. Sporty, Wipplingerstraße 21, 1010 Wien
ReferentIn/nen	TrainerInnen des Fitnesscenters Mrs. Sporty
Inhalt	Vorstellen des Trainingskonzeptes, richtiger Umgang mit Trainingsgeräten, Strategien zur Verbesserung der Kondition, Prävention von Zivilisationskrankheiten, Ernährungsbewusstsein, Kompetenzentwicklung
<b>8390.047</b>	<b>Minitramp und Airtrackbahn, Sicherheit und Übungsvielfältigkeit</b>
Termin/e	Mo., 12.03.2018, 15:00 – 18:45 Uhr
Ort/e	USZ – Sportzentrum, Auf der Schmelz 6, 1150 Wien, Halle 5
ReferentIn/nen	Peter Ankner
Inhalt	Erarbeitung von grundlegenden Bewegungen von federnden und schleudernden Absprunghilfen, Methodik, Didaktik, Kompetenzentwicklung

<b>8390.049</b>	<b>Tanz (Sportfortbildung)</b>
Termin/e	1 Samstagnachmittag im März 2017
Ort/e	Theresianische Akademie, Favoritenstraße 15, 1040 Wien
ReferentIn/nen	Petra Ried
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Didaktik, Methodik, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.050</b>	<b>Natur erleben und erfassen mit sportlichen Outdooraktivitäten im und um den Nationalpark Kalkalpen (Sportfortbildung, Teambildung)</b>
Termin/e	Mi., 09.05.2018, 18:00 Uhr – Sa., 12.05.2018, 16:00 Uhr (Fenstertag, unterrichtsfreie Zeit)
Ort/e	Nationalpark Kalkalpen, Pro Adventures Schulsportwochen (info@pro-adventures.com)
ReferentIn/nen	Trainer von Pro Adventures
Inhalt	Caving Waterworld kurz, Drifting durch die Steyrchlucht, Felshochseilgarten Hexenkessel, Wandern, Nationalparkinformationen zu Schülerprogrammen, Vorstellen der Pyhrn-Priel-Region für Schulsportwochen, Kompetenzentwicklung
<b>8390.051</b>	<b>Kletterkurs (qualifizierende Ausbildung für Schulsportwochen)</b>
Termin/e	2 Wochenenden im Mai 2018
Ort/e	Klettergärten in der Nähe Wiens
ReferentIn/nen	Roland Maruna
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Didaktik Methodik, Spiel- und Wettkampfformen, Videoanalyse, Besuch von Klettergärten mit unterschiedlichem Felscharakter, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.052</b>	<b>Flussfahren mit SchülerInnen (Kajakkurs, Sportfortbildung für Schulsportwochen)</b>
Termin/e	1 verlängertes Wochenende im Mai 2018
Ort/e	Bootshausbereich ÖAV/Paddelklub Edelweiss, 1200 Wien, Handelskai 3a (Flachwasserteil) und 8924 Wildalpen/Salza
ReferentIn/nen	Karl Lippert
Inhalt	AnfängerInnen- und Fortgeschrittenenkurs in Flachwasser und Wildwasser 1 und 2, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.053</b>	<b>Tennis (Sportfortbildung für Schulsportwochen)</b>
Termin/e	Fr., 18.05.2018, 18:00 Uhr – Di., 22.05.2018, 16:00 Uhr
Ort/e	Bundessportschule Schielleiten, 8223 Stubenberg
ReferentIn/nen	TrainerInnen der Bundessportschule
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Didaktik Methodik, Spiel- und Wettkampfformen, Videoanalyse, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.054</b>	<b>Segeln (Sportfortbildung für Schulsportwochen)</b>
Termin/e	1 Wochenende im Juni 2018
Ort/e	Segelschule Wien, Alte Donau, Florian Berndlgasse 34, 1220 Wien
ReferentIn/nen	TrainerInnen der Segelschule
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Didaktik, Methodik, AnfängerInnen- und Fortgeschrittenenkurs, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com

<b>8390.055</b>	<b>Die Alternative Sommersportwoche</b>
Termin/e	1. Ferienwoche Österreich Ost (Juli 2018)
Ort/e	Bundessportheim, Faak am See, Halbinselstraße 14, 9583 Finkenstein
ReferentIn/nen	TrainerInnen des Bundessportheims
Inhalt	Gestalten von Sommersportwochen, diverse Sportarten, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.056</b>	<b>Golf (Ferienveranstaltung) Sportfortbildung für Schulsportwochen</b>
Termin/e	1 Woche im Juli 2018
Ort/e	Bundessportheim Faak am See, Halbinselstraße 14, 9583 Finkenstein
ReferentIn/nen	Gerhard Macho
Inhalt	Verbesserung des Eigenkönnens, Didaktik, Methodik, Spiel- und Wettkampfformen, Videoanalyse, keine AnfängerInnenschulung, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.058</b>	<b>LehrerInnengesundheit: Prozess Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz/ Schule – in Kooperation mit der BVA (Bewegung, Gesundheit, Sport)</b>
Termin/e	Mi., 14.03.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Gesundheitsförderungsteam der BVA
Inhalt	Einflussfaktoren, persönliches Gesundheitsbild, gesundheitsförderndes Schlüsselkonzept, Instrumente, Methoden, Ideenwerkstatt, Serviceleistungen und Module der BVA, Kompetenzentwicklung
<b>8390.059</b>	<b>Richtiges Entspannen, Rückgewinnung von Energien als Burnout-Prophylaxe (Bewegung, Gesundheit, Sport)</b>
Termin/e	Mi., 11.04.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Nora Korecky und das Gesundheitsförderungsteam der BVA
Inhalt	Richtiges Entspannen anhand von praktischen Beispielen, Erwerben von gesundheitsfördernden Kompetenzen, Anwendungsbereiche im Unterricht
<b>8390.060</b>	<b>Indoorklettern Ausbildungskurs</b>
Termin/e	Letzte Ferienwoche Österreich (Ost) im Rahmen der VdLÖ Fortbildungswoche
Ort/e	USZ – Sportzentrum, Auf der Schmelz 6, 1150 Wien
ReferentIn/nen	Roland Maruna
Inhalt	Inhalte für die Ausbildung Klettern an künstlichen Kletterwänden, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com
<b>8390.061</b>	<b>VdLÖ Fortbildungswoche</b>
Termin/e	Letzte Ferienwoche Österreich (Ost)
Ort/e	USZ, auf der Schmelz 6, 1150 Wien
ReferentIn/nen	TrainerInnen der verschiedensten Sportarten
Inhalt	Didaktik und Methodik verschiedenster Sportarten, Kompetenzentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem VdLÖ, nähere Auskünfte erteilt: Gerhard Neumann, gerdneumann@yahoo.com

## Wintersemester

<b>8552.000</b>	<b>Sicheres Experimentieren im Chemieunterricht</b>
Termin/e	Mo., 03.07.2017 – Do., 06.07.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr (Sommerveranstaltung!)
Ort/e	ORg1, Hegelgasse 14, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Ralf Becker
Inhalt	Zum gesamten Lehrstoff der Unter- und Oberstufe werden einfache Versuche (LehrerInnen- und SchülerInnenversuche) mit geringem Material- und Chemikalienaufwand (low cost – less waste) vorgeführt und anschließend von den TeilnehmerInnen selbst durchgeführt.
Zielgruppe/n	JunglehrerInnen, LehrerInnen mit wenig Praxis im Chemieunterricht
Hinweis	Alle TeilnehmerInnen erhalten eine einfache Geräteausstattung zur Durchführung von Experimenten mit Gasen. Anmeldezeitraum in PH-Online: 01.05. – 31.05.2017
<b>8332.000</b>	<b>Einfach (ein) Theater! – Theaterwerkstatt I</b>
Termin/e	Fr., 22.09.2017, 14:00 – 17:15 Uhr und Sa., 23.09.2017, 09:00 – 14:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
ReferentIn/nen	Petra Huschauer, Katharina Siebert
Inhalt	Spielen und Darstellen ohne „Aufführungsstress“: Der Workshop soll in spielerischer Weise Ideen und Tools für eine Theaterwerkstatt liefern. Unsere Werkzeuge sind Körper, Stimme und Bewegung. Praxisorientierte Spiele für die tägliche Arbeit im Klassenzimmer werden vorgestellt.
Zielgruppe/n	UnterstufenlehrerInnen, NachmittagsbetreuerInnen
Hinweis	Vgl. Theaterwerkstatt II im Sommersemester. Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander inskribiert werden.
<b>8740.017</b>	<b>Pädagogisches Theater als Tool im Lernraum Schule</b>
Termin/e	Sa., 07.10.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	André Blau, Andrea Motamedi
Inhalt	Pädagogisches Theater fördert die Teamfähigkeit, stärkt das Selbstbewusstsein und sensibilisiert durch die Rollenarbeit das soziale Miteinander in der Gruppe. Die Ziele des Seminars bestehen darin, Vorbehalte dem pädagogischen Theater gegenüber abzubauen und aufzuzeigen, wie Theaterspielen Schlüsselkompetenzen fördert – auch durch Übungen.
<b>8331.003</b>	<b>Rock&amp;Pop-Arrangements für Ensemble und Chor – rhythmische und stimmliche Herausforderung</b>
Termin/e	Di., 21.11.2017, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, Mayerweckstraße 1, 1210 Wien
ReferentIn/nen	Johann Pinter
Inhalt	Anhand zweier konkreter Chor-Arrangements von Jonny Pinter werden Themen wie Warm-ups, rhythmisches Training im Ensemble und Chor, Probentechniken, Interpretation und Performance besprochen und erarbeitet. Im Vordergrund steht das praktische Musizieren, das Erarbeiten und Umsetzen von komplexen Rock-Pop-Chor-Arrangements.

<b>9101.215</b>	<b>„Soraya erzählt“ – wie Flüchtlingskinder in der Schule ankommen. Von den Brennpunktländern Syrien und Afghanistan in eine österreichische Kleinstadt</b>
Termin/e	Do., 19.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Harald Helten, Mohammed Abdel Keream
Inhalt	Ausgehend von einem konkreten jungen Menschen werden Fragen rund um Flucht, Asyl, Sprachförderung und schulische Integration behandelt: Soraya, ein 17-jähriges Flüchtlingsmädchen aus Afghanistan, eine sehr gute Schülerin in der NMS Langenzersdorf, ihr Weg von der Flucht bis zur Ankunft in Österreich. Rechtliche Rahmenbedingungen und beteiligte Instanzen (Schule, Behörden, Caritas, Diakonie, Volkshilfe, Ehrenamtliche).
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen der KPH Wien/Krems und der IRPA
<b>9101.240</b>	<b>Das Arbeitsverbot an Schabbat, Feiertag und Sonntag Judentum und Christentum in Wechselwirkung mit Gesellschaft und Säkularismus</b>
Termin/e	Di., 07.11.2017, 15:15 – 17:45 Uhr
Ort/e	Christlich-jüdisches Informationszentrum, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Raoul Kneucker, Rami Langer
Inhalt	Gemeinsam diskutieren wir über die verschiedenen praktischen Umsetzungen des Arbeitsverbotes am jeweiligen Tag und deren historische Entwicklung – bis in die Gegenwart.
<b>9101.242</b>	<b>Religiöse Bildung im Judentum</b>
Termin/e	Mo, 15.01.2018, 15:15 – 17:45 Uhr
Ort/e	Christlich-jüdisches Informationszentrum, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Naomi Meron
Inhalt	Wie werden jüdische Kinder religiös erzogen? Welche Rolle spielen Familie und Synagoge? Welche Möglichkeiten und Institutionen gibt es? Naomi Meron war Kindergartenpädagogin an der Zwi-Perez-Chajes-Schule und studiert derzeit in Wien.
<b>7720.000</b>	<b>Bundesseminar: Ist die Idee Europa in Gefahr?</b>
Termin/e	Do., 16.11.2017, 10:00 Uhr – Fr., 17.11.2017, 13:00 Uhr
Ort/e	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Salesianumweg 3, 4020 Linz
ReferentIn/nen	Doris Dialer, Klemens Fischer, Gregor Kremser
Inhalt	Aktuelle Herausforderungen für Europa und die EU; Fragen zu Flucht und Migration sowie politische und wirtschaftliche Entwicklungen der EU; Auswirkungen des Brexit auf die zukünftige Union; Rolle rechtspopulistischer Politiker in Europa; Konflikt in der Ukraine
Hinweis	Anmeldezeitraum in PH-Online: 01.05. – 31.05.2017
<b>8331.001</b>	<b>Cajon – die geniale Rhythmuskiste</b>
Termin/e	Mo., 20.11.2017 und Mo., 26.02.2018, jeweils 16:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	ISH, Hernalser Hauptstraße 222, 1170 Wien
ReferentIn/nen	Gerhard Zeilinger
Inhalt	Die Cajon erfreut sich großer Beliebtheit, sie ist leicht zu transportieren, robust und klingt nach echtem Schlagzeug. Günstig in der Anschaffung ist sie auch. Wir erlernen in diesem Seminar die Spielfertigkeit und die Begleitung von Liedern.

## DOM MUSEUM WIEN NEU!



Hubert Lobnig,  
Die Baustelle (2014)



Portrait Erzherzog Rudolf IV  
Foto: Dom Museum Wien

Das Dom Museum Wien ([www.dommuseum.at](http://www.dommuseum.at)) eröffnet im Herbst 2017 in ganz neu gestalteten Räumlichkeiten am Stephansplatz. Wertvolle Exponate mittelalterlicher Sakralkunst und die einzigartigen Kunstobjekte rund um Rudolf den Stifter treten in spannenden Dialog mit Schlüsselwerken der österreichischen Avantgarde aus der Sammlung Otto Mauer sowie zeitgenössischen Positionen.

Der Maler, Fotograf und Installationskünstler Hubert Lobnig hat in der Umbauphase des Museums das ortsbezogene Projekt „Die Baustelle“ durchgeführt. Ein Bautrupp, der schwere Lasten die Kärntner Straße hinuntertrug, verwies auf prekäre Arbeitsformen und Bau Spekulation in der Innenstadt. Die Performance kann als Neuinterpretation des Themas Kreuztragung gelesen werden. Für die Dauerausstellung entwickelte Lobnig eine Videoarbeit zu Rudolf dem Stifter, in der er die historische Person für ein heutiges Publikum aktualisiert.

Lernen Sie im Workshop aktiv die Arbeitsweise der Kunstvermittlung im neuen Dom Museum Wien kennen: Künstlerische Praxis und ihre theoretische Reflexion werden miteinander verschränkt sowie grundsätzliche Fragestellungen zur Kunst und zu ihrem gesellschaftlichen Kontext erörtert.

Das Dom Museum Wien versteht sich als Ort für Lern-erfahrungen, die Weltoffenheit und Dialog zwischen verschiedenen Kulturen fördern. Im neu eingerichteten Dom Atelier kann mit künstlerischen Techniken experimentiert werden, die in der Schule weniger leicht praktikabel sind.

**Dom Museum | Wien**

Besuchen Sie die Veranstaltung **9101.030** „Old meets New: Künstlergespräch und -workshop im neuen Dom Museum“ am 01.03.2018, vgl. die nebenstehende Seite.

## Sommersemester

<b>9101.030</b>	<b>Old meets New. Künstlergespräch und -workshop im neuen Dom Museum Wien</b>
Termin/e	Do., 01.03.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort/e	Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Hubert Lobnig
Inhalt	An der Schnittstelle von Kunst, Kirche und Gesellschaft sind Hubert Lobnigs Performance- und Videoprojekte für das neue Dom Museum angesiedelt, wo sakrale Schätze in Dialog mit zeitgenössischer Kunstpraxis treten. Erfahren Sie mehr zum Arbeitsprozess des Künstlers und setzen Sie in der Gruppe eine spontane künstlerische Intervention.
Zielgruppe	Geschichte-, Latein-, Kunst-, ReligionslehrerInnen sowie alle Interessierten
Hinweis	Museumseintritt ermäßigt: 7 EUR; Treffpunkt bei der Kassa
<b>8620.000</b>	<b>Alte und neue Grenzen. Von der Frage Europas zu aktuellen Perspektiven für den Donauraum</b>
Termin/e	Mi., 04.04.2018 und Do., 05.04.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, NIG (5. Stock), Universitätsstraße 7, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Franz Graf, Silvia Nadjivan
Inhalt	Diskutiert werden bei diesem Seminar die geopolitischen Interessen und gesamtgesellschaftlichen Folgen von historischen und aktuellen Grenzziehungen in Europa, die sich mitunter auf Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und neue sowie alte Minderheiten, Migration und Flucht im Donauraum auswirken.
<b>7320.009</b>	<b>Die EU nach dem Brexit – Von der Europäischen Integration zur Desintegration?</b>
Termin/e	Mo., 12.03.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Doris Dialer
Inhalt	„Raus aus der EU“: Desintegration/Nationalismen/Populismus im Vormarsch. Was tun? Fokus: Die Außenpolitik der EU und die Rolle Österreichs
Hinweis	Anmeldezeitraum in PH-Online: 28.08 – 18.09.2017
<b>7620.001</b>	<b>Hitlers „Mein Kampf“ – Geschichte und kritische Edition</b>
Termin/e	Mo., 12.03.2018, 13:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems
ReferentIn/nen	Othmar Plöckinger
Inhalt	Vorstellung der Geschichte von „Mein Kampf“ (Entstehung, Verbreitung, Rezeption); Vorstellung der kritischen Edition; Vorstellung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien
Hinweis	Anmeldezeitraum in PH-Online: 28.08 – 18.09.2017

<b>9101.224</b>	<b>Gewinn durch Verzicht? Fasten im Christentum und im Islam</b>
Termin/e	Mi., 21.02.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Walter Ender, Alfred Garcia Sobreira-Majer, Mirosljub Gligoric, Ursula Fatima Kowanda-Yassin
Inhalt	Als jahrtausendealte spirituelle Praxis hat Fasten eine paradoxe Wirkung: Durch bewussten Verzicht auf Notwendiges/Nützlichtes kann man gewinnen – innere Freiheit, Konzentration auf das Wesentliche, Solidarität mit Leidenden, ein tieferes Empfinden der Nähe zu Gott. Traditionen des Fastens im Christentum und im Islam.
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen der KPH Wien/Krems und der IRPA
<b>9101.228</b>	<b>Gebetsorte des Islam erleben</b>
Termin/e	Mi., 25.04.2018, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	Treffpunkt Islamisches Zentrum Wien, Am Bruckhaufen 3a, 1210 Wien
ReferentIn/nen	Said Topalovic
Inhalt	Moscheen bieten bedeutende Einblicke in die religiöse Praxis der Muslime. Bei diesem Moscheebesuch werden Informationen zu den dort befindlichen Gegenständen sowie zur rituellen Praxis erläutert. Ziel ist das Kennenlernen der religiösen Praxis der Muslime, welches zu einem gegenseitigen Verstehen und respektvollen Zusammenleben beitragen soll.
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen der KPH Wien/Krems und der IRPA
<b>8332.001</b>	<b>Einfach (ein) Theater! – Theaterwerkstatt II</b>
Termin/e	Fr., 23.02.2018, 14:00 – 17:15 Uhr und Sa., 24.02.2018, 09:00 – 14:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
ReferentIn/nen	Petra Huschauer, Katharina Siebert
Inhalt	Spielen und Darstellen ohne „Aufführungsstress“: Der Workshop soll in spielerischer Weise Ideen und Tools für eine Theaterwerkstatt liefern. Unsere Werkzeuge sind Körper, Stimme und Bewegung. Praxisorientierte Spiele für die tägliche Arbeit im Klassenzimmer werden vorgestellt.
Zielgruppe/n	UnterstufenlehrerInnen, NachmittagsbetreuerInnen
Hinweis	Vgl. Theaterwerkstatt I im Wintersemester. Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander inskribiert werden.
<b>8331.002</b>	<b>BodyPercussion</b>
Termin/e	Mo., 09.04.2018 und Mo., 07.05.2018, jeweils 16:00 – 18:15 Uhr
Ort/e	ISH, Hernalser Hauptstraße 222, 1170 Wien
ReferentIn/nen	Gerhard Zeilinger
Inhalt	Der Körper steht zum Rhythmusmachen IMMER zur Verfügung. Außerdem fördert es die Durchblutung und regt die Lebensfreude an. Wir klatschen, schnippen, stampfen und lernen Grooves und die Umsetzung von Rhythmen am eigenen Körper für den Einsatz im Unterricht oder im SchülerInnen-Ensemble kennen.
<b>8334.003</b>	<b>Eingepackt, gebügelt und gecrasht – kreative Oberflächengestaltung mit Textilien</b>
Termin/e	Do., 15.03.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	NMS Oskar Spiel-Gasse 3, 1190 Wien
ReferentIn/nen	Martina Hackstock-Plank
Inhalt	Die Oberfläche von Stoffen kann mit einfachen Techniken kreativ gestaltet werden. Egal, ob wild gebügelt, Knöpfe oder Ähnliches eingepackt oder ob mit Soluvlies gearbeitet wird – die Ergebnisse können sich sehen lassen, und in Bilderrahmen arrangiert entstehen wahre Kunstwerke.



<b>8740.033</b>	<b>Effizientes und professionelles Layouten mit MS-Word</b>
Termin/e	Di., 08.05.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	BHAK22, Polgarstraße 24, 1220 Wien
ReferentIn/nen	Christian Wetzlmair
Inhalt	Gestalten und Layouten von Texten mit Hilfe von Designs, Format- und Dokumentvorlagen, Tabulatoren sowie Tabellen und Spalten; Datenaustausch mit anderen Programmen, Dokumentautomatisierung, hilfreiche programmtechnische Tipps und Tricks
Hinweis	Voraussetzung: Grundkenntnisse in MS-Word
<b>8740.034</b>	<b>Aussagekräftig und überzeugend visualisieren mit MS-PowerPoint</b>
Termin/e	Mi., 16.05.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	BHAK22, Polgarstraße 24, 1220 Wien
ReferentIn/nen	Christian Wetzlmair
Inhalt	Hinweise und Tipps zur Gestaltung von Präsentationen für den Unterricht, professionelles und effizientes Layouten von Präsentationen, Übergänge und Animationen, Einbinden von Film und Sound, programmtechnische Tipps und Tricks, Datenaustausch mit anderen Programmen
Hinweis	Voraussetzung: Grundkenntnisse in MS-PowerPoint
<b>8740.035</b>	<b>Tabellenkalkulation leicht gemacht mit MS-Excel</b>
Termin/e	Do., 24.05.2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	BHAK22, Polgarstraße 24, 1220 Wien
ReferentIn/nen	Christian Wetzlmair
Inhalt	Hilfreiche Funktionen und Formeln sowie Vorlagen für den Schulgebrauch, Formatieren von Texten und Zahlen, Austausch von Daten mit anderen Programmen, effizienter Umgang mit großen Datenmengen und Listen, Seiteneinrichtung und Druck sowie hilfreiche programmtechnische Tipps und Tricks
Hinweis	Voraussetzung: Grundkenntnisse in MS-Excel



Lukas Sainitzer

## Sommercampus 2017

**SOMMER  
CAMPUS**  
STREBERSDORF  
STEPHANSPLATZ

Der Sommercampus der KPH Wien/Krems hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt.

So können wir Ihnen auch heuer wieder ein breitgefächertes und interessantes Angebot vorstellen.

In zahlreichen Seminaren und Workshops arbeiten hochkarätige Vortragende mit Ihnen und geben interessante Anregungen zu vielen Themen, sodass Sie am Sommercampus reichlich Energie und Ideen für das kommende Schuljahr tanken können.

### Sommercampus 2017

Wann?	<b>Mo., 28.08. – Mi., 30.08.2017</b> , jeweils zwischen 09:00 und 16:00 Uhr
Wo?	Campus Strebersdorf (Mayerweckstraße 1, 1210 Wien) und Bildungszentrum Stephansplatz (Stephansplatz 3/3. Stock; Singerstraße 7/4/ 1. Stock, 1010 Wien)
Anmeldung in PH-Online	<b>01.05. – 31.05.2017</b>

Heuer findet der Sommercampus des Instituts Fortbildung in Wien bereits zum vierten Mal statt. Ein Blick auf die nebenstehende Programmvorschau zeigt Ihnen, wie vielfältig unser Angebot für die letzte Ferienwoche wieder ist: Die Themenfelder „Didaktik – Lehrerin in der Klasse“, „Gesundheit in der Schule“ und „Persönlichkeitsbildung“ sind traditionelle Schwerpunkte unseres Sommercampus. Zusätzlich werden heuer interessante Angebote zum Schwerpunkt „Kulturvermittlung“ in Hinblick auf interkulturellen und interreligiösen Dialog gestellt, da dieser Bereich in unseren Schulen immer wichtiger wird.

Auf unserer Homepage sowie in PH-Online finden Sie weitere Informationen zu den Angeboten unseres Sommercampus. Für direkte Anfragen steht Ihnen das Organisationsteam gerne zur Verfügung unter der Mailadresse: [lukas.sainitzer@kphvie.ac.at](mailto:lukas.sainitzer@kphvie.ac.at)

Die KPH Wien/Krems freut sich auf Ihren Besuch beim Sommercampus 2017!

Mag. Dr. Lukas SAINITZER  
Organisation Sommercampus 2017

**Interkulturalität/Kulturvermittlung**

Mo., 28.08.	CSELLICH-RUSO Renate	Elterngespräche erfolgreich führen – Kontakte mit MigrantInneneltern bewusst gestalten	8350.100
Di., 29.08.	HAVIAR Thomas	Mit SchülerInnen in der Inneren Stadt	8350.116
Di., 29.08.	TOPALOVIC Said	Heilige Orte erleben – sakrale Räume des Islam in Wien	8350.117
Mi., 30.08.	HELTEN-PACHER Maria Rita	Literatur und Film als Medien des interkulturellen Lernens	8350.123
Mi., 30.08.	MICHAL Franz	Sagenwanderung in Wien: Von „Küss‘ den Pfennig“ bis zum „Stock im Eisen“	8350.126
Do., 31.08.	KREMSER Gregor	Welterbe Wachau	7360.200

**Didaktik/Kreativität**

Mo., 28.08.	STROBL Renate	Kreatives Gestalten von T-Shirts	8350.101
Mo., 28.08.	RAINER Lisa, SHARMA Silvia	Elternarbeit und Beurteilung – Crashkurs für JunglehrerInnen	8350.102
Mo., 28.08.	ZULIANI Barbara	Der Einsatz des iPADs im kompetenzorientierten Unterricht	8350.105
Mo., 28.08. Di., 29.08.	GREDLER Ingeborg	Im Spiel begegnen: Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben	8350.110
Di., 29.08.	KIEMAYER Angela, CLAUCIG Joachim	Gesunde Stimme – gesund durch das Schuljahr	8350.111
Di., 29.08.	HACKSTOCK-PLANK Martina	Urban Knitting – die neue Lust am Stricken	8350.115
Mi., 30.08.	KIEMAYER Angela CLAUCIG Joachim	Singen mit und vor der Klasse	8350.120
Mi., 30.08.	BRAULIK Stefan	Forschendes Lernen: Wasserstoff als Treibstoff – einen CO <sub>2</sub> -freien Treibstoff herstellen und damit ein Modellauto betreiben	8350.121

**Persönlichkeit/Schulgesundheit**

Mo., 28.08.	ZODER Elisabeth	Zwischendurch zur Ruhe kommen – Yoga im Klassenzimmer	8350.104
Mo., 28.08.	ZELLER Daniela	Stimme und Persönlichkeit	8350.106
Mo., 28.08.	NASSNER-NITSCH Sabina	Stress- und Selbstmanagement – souveräne Gelassenheit für nachhaltigen Erfolg	8350.109
Di., 29.08.	KIRSTEIN Nikolaus	Dieses Jahr gesünder unterrichten – individuelle Pläne, um erfolgreich zu unterrichten und (doch) gesund zu bleiben	8350.114
Di., 29.08.	AUGENDOPLER Heidrun	Ressource Körper und Psyche – gesund bleiben im LehrerInnenalltag	8350.118
Mi., 30.08.	GRÜBL Klaus	Humor als Ressource und Kompetenz im (Schul-)Alltag – Humorfähigkeiten als Resilienz- und Beziehungsfaktoren	8350.122
Mi., 30.08.	KLUGGER-GRÜBL Manuela	Die Kraft von Achtsamkeit und Selbstmitgefühl entdecken – Kernkompetenzen für Menschen in pädagogischen Berufen	8350.124
Mi., 30.08.	MERZO Ursula	Einfach mehr Energie – Körper- und Entspannungsübungen nach Dr. R. Stone	8350.125

**LehrerIn in der Klasse/Konfliktmanagement**

Mo., 28.08. Di., 29.08.	SAMMER Erich	Kleine Werkzeugkiste für Klassenvorstände und KlassenlehrerInnen	8350.103
Mo., 28.08.	WIEGREFE Ilka	Empathie und neue Beziehungskultur als zentrale Zukunfts-Ressource leben und vermitteln – Imago in der Pädagogik	8350.107
Mo., 28.08.	BAUERNFEIND Viktor	Musik verbindet – Gewaltprävention mit Hilfe von Kreativität und Musik	8350.108
Di., 29.08.	RAINER Lisa, SHARMA Silvia	Differenzierung und Klassenraumorganisation – Crashkurs für JunglehrerInnen	8350.112
Di., 29.08.	SIEBERT Gabriele	Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Schulalltag	8350.113
Mi., 30.08.	BRANDL Michaela	Störungen im Unterricht? Nein, danke! Sensibilisierung für unterrichtsbeeinträchtigende Faktoren	8350.119



Josef Lintz



## Schulinterne und schulübergreifende Fortbildungen an der AHS: SCHILF/SCHÜLF

Zahlreiche Reformen und neue Anforderungen im Bildungswesen machen vermehrt maßgeschneiderte Fortbildungen für Schulen erforderlich.

Mit schulinternen bzw. schulübergreifenden Fortbildungen bieten wir SchulleiterInnen, Schulteams und Arbeitsgruppen ab heuer in größerem Ausmaß als bisher ein individuelles und zielsicheres Instrumentarium zur Entwicklung und Umsetzung von geplanten Vorhaben.

Gerne organisieren wir mit Ihnen gemeinsam ein für Ihre Schule speziell zugeschnittenes Konzept. Sie als SchulleiterIn holen von Ihrer/Ihrem zuständigen LandesschulinspektorIn die Zustimmung zu Ihrer SCHILF-/SCHÜLF-Veranstaltung ein, und wir begleiten Sie unkompliziert und flexibel bei der Durchführung.

Im persönlichen Gespräch über Ihre Ideen, Ziele und Entwicklungsvorhaben für Ihre Schule stimmen wir die zeitliche Struktur auf Ihre individuellen Bedürfnisse ab. Entsprechend den Anforderungen und Zielen empfehlen wir Einzelveranstaltungen bzw. mehrteilig als Reihe organisierte Veranstaltungen zur nachhaltigen Unterstützung von Informations-, Trainings- und Transferprozessen.

Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Auswahl Ihrer ReferentInnen bzw. stellen Ihnen zu den unterschiedlichsten Themen hochqualifizierte ProzessberaterInnen und FachberaterInnen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr Ansprechpartner für die Koordination schulinterner und schulübergreifender Fortbildungen in der Wiener AHS:

Mag. Josef LINTZ  
M josef.lintz@kphvie.ac.at

Bei der formalen Organisation und Abwicklung unterstützt Sie gerne unser Veranstaltungsmanagement:

Frau Claudia MÜLL  
M claudia.muell@kphvie.ac.at  
T 515 52-3580

**KPH**

WIEN/KREMS

Unser ANLIEGEN ist es, das subjektive Gesundheitsempfinden, die Lebens- und Berufszufriedenheit unserer Dialoggruppe nachhaltig durch bedarfsorientierte Angebote zu stärken.

Unser ANGEBOT an Sie:

- Interventionsgruppen
- Berufsfeldbezogene Supervision und Coaching
- Individuelle Beratung von PädagogInnen und Teams
- Fortbildungsveranstaltungen und Workshops

[kompass.kphvie.ac.at](http://kompass.kphvie.ac.at)

kompass



**Beratungszentrum**  
für Gesundheitsförderung

und Berufszufriedenheit  
von Pädagoginnen  
und Pädagogen

KPH Wien/Krems

Campus Krems-Mitterau  
Dr. Gschmeidlerstraße 28  
3500 Krems/Donau

Nähere INFORMATIONEN

Mag. Andrea GERSTENBERGER, Dipl.-Päd.  
T +43 664 889 811 04  
M [andrea.gerstenberger@kphvie.ac.at](mailto:andrea.gerstenberger@kphvie.ac.at)

Mag. Susanne HUEBER, MEd.  
T +43 699 195 319 92  
M [susanne.hueber@kphvie.ac.at](mailto:susanne.hueber@kphvie.ac.at)

# NAWISOMMER IN GMÜND

Montag, **28.08.2017**  
bis Mittwoch, **30.08.2017**

Kooperation mit



EXPERIMENTIERWERKSTATT  
NATURWISSENSCHAFTEN



KONTAKT UND INFORMATION

Mag. Ronald BINDER  
[ronald.binder@kphvie.ac.at](mailto:ronald.binder@kphvie.ac.at)  
[www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden](http://www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden)

ANMELDUNG

PH-Online: 13.05. – 22.05.2017  
und per FAX (Anmeldeformular als Download)

NEU

Möglichkeit einer ganztägigen Kinderbetreuung  
inkl. Mittagessen im Gymnasium Gmünd im  
Rahmen eines Sportcamps  
Bei Interesse: Mail an [ronald.binder@kphvie.ac.at](mailto:ronald.binder@kphvie.ac.at)

VERANSTALTER

Kirchliche Pädagogische Hochschule (KPH) Wien/Krems  
Institut Fortbildung Krems/NÖ  
Campus Krems-Mitterau  
Dr. Gschmeidler-Straße 28  
3500 Krems

# NAWISOMMER **KPH** IN GMÜND

## EXPERIMENTIERWERKSTATT NATURWISSENSCHAFTEN

FÜR LEHRER\*INNEN ALLER SCHULARTEN  
VOM BISS IN DEN BURGER ZUM SCIENCE PUB

ORT: BG/BRG Gmünd  
Gymnasiumstraße 5  
3950 Gmünd

Montag, **28.08.2017**  
bis Mittwoch, **30.08.2017**

**FORTBILDUNG**  
KREMS/NÖ

**GMÜND 2017**

## Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen – iiB

„Wie kann ich mit Konflikten aufgrund unterschiedlicher religiöser oder kultureller Herkunft umgehen?“ „Wie lässt es sich im Schulalltag berücksichtigen, wenn Jugendliche im Ramadan fasten?“ „Ist einer meiner SchülerInnen gefährdet, in den Extremismus abzugleiten?“ „Lassen sich schulische Feiern religionsverbindend gestalten – und wenn ja, wie?“

In solchen und ähnlichen Fragen berät das iiB Schulleitungen und Lehrende, Eltern und SchülerInnen, sei es telefonisch oder im persönlichen Gespräch. Es bietet Fortbildungen für ein LehrerInnen-Kollegium am Standort als SCHILF an bzw. auch standortübergreifend als SCHÜLF.

Das iiB konzipiert Seminare zum konstruktiven Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt (siehe in diesem Journal). Seine ReferentInnen zeichnen sich durch verschiedene religiöse, konfessionelle, kulturelle und sprachliche Herkünfte aus und arbeiten – wenn möglich – im Teamteaching.

### Zur Entlehnung beim iiB:

- „Ein Koffer voller Bücher und Filme: Materialien zum interkulturellen und interreligiösen Lernen“ für die Primarstufe bzw. Sek I (samt Didaktisierungsvorschlägen)
- „Jugendliteratur und Filme zur Holocaust Education“

### SCHILF-Angebot auf Anfrage:

- Flüchtlingskinder – Wege zur Ressourcenstärkung (Mag. Gerda Miggitsch)
- Extremismus und De-Radikalisierung (Dr. Nadim Mazarweh)
- Zum Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt in der Klasse (Dr. Ursula Fatima Kowanda-Yassin und Dr. Alfred Garcia Sobreira-Majer)

### Ihre AnsprechpartnerInnen des Beratungszentrums:

Dr. Alfred Garcia Sobreira-Majer  
T 0664 88593905  
M [interreligioese-beratung@kphvie.ac.at](mailto:interreligioese-beratung@kphvie.ac.at)

Mag. Astrid Gschiel  
T 0664 4825453  
M [interreligioese-beratung@kphvie.ac.at](mailto:interreligioese-beratung@kphvie.ac.at)  
W [www.interreligioese-beratung.at](http://www.interreligioese-beratung.at)



Elisabeth Halmer

## Das Instiut TIBI stellt sich vor

Das Institut TIBI bietet ein reichhaltiges Angebot für SchülerInnen, Eltern und Lehrende. Die MitarbeiterInnen initiieren, unterstützen und begleiten Ideen und Projekte, die der Entwicklung und Entfaltung der vielfältigen Begabungen und Potenziale junger Menschen förderlich sind.

Wir gehen von einem dynamischen Begabungsbegriff aus, bei dem sich ein professioneller Umgang mit Leistungsheterogenität und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen an den entwickelbaren Potenzialen junger Menschen orientiert. Die Basis der Lehrinhalte ist die Idee einer Schule der Person (nach Gabriele Weigand), in der Begabungsentwicklung als wesentlicher Teil der Persönlichkeitsbildung verstanden wird: Kinder und Jugendliche sind einzigartig, nicht gleich, aber gleichwertig. Im Sinne einer „Schule der Person“ werden Lernende dahin begleitet, die Bedeutung des Gelernten für die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu begreifen. Ziel muss es sein, das erworbene Wissen für eine autonome Gestaltung des eigenen Lebens zu nutzen. Dies erfordert die Fähigkeit zu einer kritischen Bewertung von Wissen, die sich wiederum auf ein in sich konsistentes Wertesystem stützen muss. Diese anthropologische Wertsetzung verlangt von den Lehrenden ein verändertes Rollenverständnis hin zu einer pädagogischen Haltung, die die Lernenden auf dem Weg der Personwerdung begleitet.

Durch internationale Kooperationen mit WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen kann in den Lehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen am Institut TIBI fundierte Expertise mit Aktualität und Praxisorientierung kombiniert werden.

Bei Interesse an einem unserer Lehrgänge  
bzw. an Fortbildungsveranstaltungen im  
Bereich Begabungs- und Begabtenförde-  
rung wenden Sie sich bitte an

Mag. Elisabeth HALMER  
Leitung Institut TIBI an der KPH  
[www.institut-tibi.at](http://www.institut-tibi.at)  
M: [elisabeth.halmer@kphvie.ac.at](mailto:elisabeth.halmer@kphvie.ac.at)



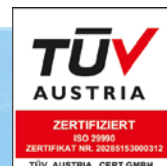
# ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Weiterbildungsangebote Studienjahr 2017/18

[www.kphvie.ac.at/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung](http://www.kphvie.ac.at/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung)



KIRCHLICHE  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
WIEN/KREMS



## Das zeichnet das **ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG** aus:

- Praxisorientierte und spezialisierte Weiterbildung auf Hochschulniveau
- Innovatives Weiterbildungsprogramm
- Konzentration auf die Bedürfnisse von berufstätigen PädagogInnen und Bildungsinteressierten
- Staatliche Akkreditierung und hohe Arbeitsmarktrelevanz
- ISO-zertifizierter Lerndienstleister (nach ISO-NORM 29990)

## Unser Angebot für das **STUDIENJAHR 2017/18** umfasst:

- Hochschullehrgänge mit Masterabschluss (120 EC sowie 90 EC)
- Hochschullehrgänge mit 60 EC
- Lehrgänge mit 7 – 25 EC

## Ausgewählte Lehrgänge sind:

### Interreligiöse Kompetenz und Mediation

Hochschullehrgang mit Masterabschluss 120 EC

### Kommunikation und Coaching

Hochschullehrgang mit Masterabschluss 120 EC

### Intermediale Kunst- und Kreativpädagogik

Hochschullehrgang mit Masterabschluss 90 EC

### Leadership in NPOs

Hochschullehrgang mit Masterabschluss 90 EC

### Geragogik – Lern- und Lifecoaching für die 2. Lebenshälfte

Hochschullehrgang mit Masterabschluss 90 EC

### Kulturvermittlung

ISO-Zertifizierte Kulturvermittlerinnen 15 EC



**KONTAKTIEREN SIE UNS**

M [weiterbildung@kphvie.ac.at](mailto:weiterbildung@kphvie.ac.at)  
T +43-1 515 523 581

„Meine Entscheidung, den Masterlehrgang zu besuchen, war genau richtig. Schon zum Start, die Grundlagen der Kommunikation, habe ich mir privat wie beruflich sehr viel mitnehmen können. Verändert hat sich mein Verhalten ganz besonders was das Zuhören betrifft, sowie meine Haltung bei schwierigen Gesprächen.“

Eva N., Studierende MA Lehrgang Kommunikation & Coaching



## PILGRIM: Spiritualität in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Für PILGRIM ist die Enzyklika „Laudato Si“ eine von höchster kirchlicher Stelle gekommene Unterstützung. In diesem Schreiben fordert der Papst zur intensiveren Auseinandersetzung mit der Spiritualität auf und regt zum Dialog der Religionen und der ökumenischen Verantwortung an.

„PILGRIM – Bewusst leben – Zukunft geben“ lautet das Motto der nunmehr 205 zertifizierten PILGRIM-Institutionen. PILGRIM heißt „Wir alle sind Pilger hier auf Erden“ und tragen Verantwortung für unsere Mitmenschen, die Natur und dies vor allem auch für spätere Generationen.

- PILGRIM lädt ein, die Welt als Schöpfung zu sehen und dies bewusst in alle Lebens- und Bildungsbereiche zu integrieren.
- Spiritualität wird ökumenisch-interkonfessionell und interreligiös verstanden als die aktualisierte Auswirkung aus dem gelehrten, gelebten und reflektierten Glauben der jeweiligen Konfession und Religion.

- Die Möglichkeiten des ökumenischen und interreligiösen Dialogs können in der Bildung für nachhaltige Entwicklung genützt werden. Dies birgt neue Chancen für das Verständnis der Religionen untereinander.
- Das Jahresthema ist der konkreten Spiritualität aus den Konfessionen und Religionen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung gewidmet.

Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM,  
1070 Wien, Kandlgasse 7/28,  
ZVR 967414110, [www.pilgrim.at](http://www.pilgrim.at)

Verantwortlich für die Seminare an der KPH  
Wien/Krems: Mag. Dr. Piotr KUBIAK:  
[kubiak@pilgrim.at](mailto:kubiak@pilgrim.at)

<b>9111.001</b>	<b>Reformation und ihre lebendige Spiritualität</b>
Termin/e	Di., 26.09.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	PILGRIM-Zentrale, Kandlgasse 7, 1070 Wien
ReferentIn/nen	Monika Liebert, Harald Kluge
Inhalt	Die evangelische Spiritualität sollte im Reformationsgedenkjahr 2017 nachvollziehbar gemacht werden. 1. Teil: Ursprung der evangelischen Spiritualität und Formen der Ausübung; 2. Teil: Spirituelle Form in der Praxis; 3. Teil: Impulse für das nachhaltige Handeln, (re-form) in der Pädagogik
<b>9111.002</b>	<b>Die spirituelle Ausstrahlung des Stephansdoms</b>
Termin/e	Mo., 06.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	Stephansdom
ReferentIn/nen	Johann Hisch
Inhalt	Anhand von acht Stationen durch den Stephansdom werden die spirituellen Aspekte des Stephansdoms zugänglich gemacht. Die im Stein geformte Spiritualität des Mittelalters soll für die heutige Zeit erkennbar und für die Pädagogik fruchtbar gemacht werden. Dieses Seminar setzt die erfolgreiche Reihe der thematischen Führungen im Stephansdom fort.

Weitere Lehrveranstaltungsangebote finden Sie in PH-Online:  
LV-Nr. 9111.003, 9111.004, 9111.005, 9111.006

## Entrepreneurship Education – Ideen in die Tat umsetzen

**Das Problem:** Moderne, wissensbasierte Wirtschaftsräume benötigen Arbeitskräfte mit höheren, relevanteren Kompetenzen. Schätzungen zufolge wird der Anteil der Arbeitsplätze, die Qualifikationen auf tertiärer Ebene erfordern, in der Europäischen Union von 29 % im Jahr 2010 auf 34 % im Jahr 2020 ansteigen, während der Anteil der Arbeitsplätze für gering qualifizierte Arbeitskräfte im selben Zeitraum vom 23 % auf 18 % zurückgehen wird. In der modernen, dynamischen Arbeitswelt sind Querschnittskompetenzen wie kritisches Denken, Initiativegeist, Problemlösungsvermögen und Teamfähigkeit unerlässliche Voraussetzungen für das erfolgreiche Weiterkommen im Beruf.

**Die Lösung:** Entrepreneurship-Lernen wird in neuen Denkansätzen der Bildung als eine nachhaltige Maßnahme zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit besonders hervorgehoben. Mit der Entwicklung von Entrepreneurship-Kompetenzen wird nicht nur die Gründung neuer Unternehmen gefördert, sondern die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen allgemein. Entrepreneurship sollte als Pflichtfach und Unterrichtsprinzip in die Curricula sämtlicher Schultypen aufgenommen werden. Die Entwicklung dieser Schlüsselkompetenzen ist durch neue, kreative Lehr- und Lernmethoden, sowie Lernen durch kleine und große Herausforderungen, Lernen durch eigene Projekte und arbeitspraktische Erfahrungen im direkten Kontakt zu Unternehmen weiter zu fördern.

Alle jungen Menschen sollten mindestens eine unternehmerische Erfahrung – durch ein eigenes Projekt – gesammelt haben, bevor sie das Schulsystem verlassen. Die Entwicklung eigener Ideen und deren Umsetzung bis zur

Gründung eines Unternehmens sollte in der Bildungs- und Berufsorientierung stärker als mögliches Karriereziel herausgearbeitet werden.

**Kooperationen für gemeinsame Ziele:** Es gibt eine Reihe von Initiativen und Angeboten die SchülerInnen, LehrerInnen und ganze Schulen unterstützen, Entrepreneurship Education umzusetzen. Die WKW unterstützt die stärkere Vernetzung von Schule und Wirtschaft:

- **LehrerInnen in die Wirtschaft – Betriebspraktikum:** Die WKW motiviert Unternehmen, Praktikumsplätze für Lehrkräfte und Lehramtstudierende anzubieten. Die Aktion findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien (KPH), der Initiative für Teaching Entrepreneurship (IFTE), der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien (VWG) und dem Stadtschulrat für Wien statt.
- **Smart Brunch – vernetzt Entrepreneure mit SchülerInnen:** Der Smart Brunch bietet die Gelegenheit – in der Atmosphäre eines Frühstücks – mit Menschen, die Ideen umsetzen, ins Gespräch zu kommen. Lernen Sie Helmut Pokornig, den Gründer des Figurentheaters Marijeli, den Ashoka Fellow Bernhard Hofer, Clemens Kreitner, der Surfen mitten in der Stadt ermöglicht, oder Eugen Schmidt, der mit Surfen in den neuen Medien arbeitet. Vivienne Posch wird Ihnen als Selbstwert-Coach eine mentale Toolbox für mehr Überzeugung und Umsetzungskraft bieten und Gerhard Laister organisiert ein etwas anderes Fitnessprogramm. Machen Sie mit und kommen Sie ins Gespräch.

Dr. Michaela MAYRUS  
Abteilung Bildungspolitik und Berufsausbildung  
Referat Bildungspolitik, Wirtschaftskammer Wien





Angebot	Smart Bruch mit einer/m Entrepreneur
Termin/e	Di., 25.04.2017, Di., 09.05.2017, Di., 03.10.2017, Di., 24.10.2017, Di., 21.11.2017, Di., 12.12.2017, Di., 23.01.2018, Di., 27.02.2018, Di., 20.03.2018, Di., 17.04.2018 und Di., 29.05.2018, jeweils 10:30 – 12:30 Uhr
Ort/e	SMART Point – KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
Referent/innen	Verschiedene UnternehmerInnen
Inhalt	Beim SMART Brunch erzählen Entrepreneurere SchülerInnen von ihren Erfolgen und Rückschlägen. Die Entrepreneurere wollen Jugendliche inspirieren und ermutigen eigene Ideen zu entwickeln. Das Catering wird durch das Team der SchülerInnenfirma der Junior High School Konstanziagasse organisiert.
Zielgruppe/n	SchülerInnen mit BegleitlehrerInnen aller Schultypen
Anmeldung	Details und Anmeldung: <a href="http://eb.ssr-wien.at">http://eb.ssr-wien.at</a>
Partner	Europabüro des Wiener Stadtschulrates, KPH Wien/Krems, WKW und IFTE.at



Abb.: „LehrerInnen in die Wirtschaft“ - Gruppenfoto vom Kick off im Haus der Industrie

8730.070	LehrerInnen in die Wirtschaft – Praktikum in Unternehmen
Termin/e	Mo., 05.03.2018 – Mi., 07.03.2018 und ein Abendtermin. Die Zeiten variieren je nach Unternehmen.
Ort/e	Mo., 05.03.2018, 09:00 – 10:30 Uhr: Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien und Mi., 07.03.2018, 16:00 – 18:30 Uhr: KPH Fortbildungszentrum, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien, sonst bei Unternehmen.
ReferentIn/nen	Johannes Lindner
Inhalt	Die Partnerunternehmen, die Initiative für Teaching Entrepreneurship, die Wiener Wirtschaftskammer, das WdF und die VWG fördern das Verständnis für wirtschaftliche Themen in Schulen mit einem ganz besonderen Angebot. LehrerInnen können in Unternehmen mitarbeiten und so Praxiserfahrung für den Unterricht sammeln. Voraussetzung: Interesse, ein Praktikum zu machen und fachdidaktische Anregungen für den eigenen Unterricht mitzunehmen.
Zielgruppe/n	Alle LehrerInnen (bundesweit)

ANZEIGE

## Wirtschaftliche Zusammenhänge erleben und begreifen im Erste Financial Life Park (FLiP)



FLiP Konfigurator ©Lupi Spuma

„Eine Investition in Bildung bringt die meisten Zinsen.“ So wird Benjamin Franklin (1706 – 1790), einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, Erfinder des Blitzableiters und Gründer der ersten amerikanischen Leihbibliothek zitiert.

Dieser Gedanke bildet die Grundlage des Erste Financial Life Parks. Hier lernen SchülerInnen und Schüler ab 10 Jahren, wie wichtig es ist, ein Budget zu planen, sich mit Preis und Wert auszukennen, informierte Entscheidungen zu treffen oder die globalen Wechselbeziehungen zu kennen. Denn ohne Kenntnis und Verständnis dieser komplexen Zusammenhänge wird es im Leben schwer, vernünftig mit dem eigenen Geld umzugehen.

Während einer zweistündigen Tour erarbeiten die Schulklassen unter Anleitung professioneller WissensvermittlerInnen fünf Themenstationen. Unterstützt durch ein „Wallet“, einen speziell konfigurierten Tablet-Computer, setzen sich die SchülerInnen spielerisch mit den Inhalten auseinander. Die Touren sind für drei Altersgruppen verfügbar: 10 – 14 Jahre, 15 – 17 Jahre und über 18 Jahre. Sie sind inhaltlich so gestaltet, dass sie dem Wissens- und Verständnisstand der SchülerInnen entsprechen.

Ein Beirat aus unabhängigen ExpertInnen stellt sicher, dass die Inhalte nicht nur sachlich richtig und korrekt sind, sondern auch die Anforderungen der Lehrpläne widerspiegeln.

Während das auf der Tour vermittelte Wissen bewirkt, dass die SchülerInnen ein Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge entwickeln, unterstützen die auf der Website verfügbaren Unterrichtsmaterialien die Lehrkräfte in der Vertiefung dieses Wissens.

Lernen Sie das FLiP kennen! In regelmäßigen Abständen bieten wir Nachmittagsseminare für PädagogInnen an, in denen das FLiP erkundet und das dazugehörige Unterrichtsmaterial präsentiert wird.

**FLiP** | Erste Financial  
Life Park

Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem Newsletter, für den Sie sich unter [www.financiallifepark.at](http://www.financiallifepark.at) registrieren können.

<b>A</b>		<b>S</b>	
Aufstellung	16	Schulentwicklung	20, 21, 22, 23, 24
<b>C</b>		Selbstmanagement	7, 10, 16, 17, 20, 21, 22, 24
Coaching	13, 19, 20, 22	Sommersport	38, 39, 42, 43
Computerkompetenz	49	Sport, indoor	39, 40, 41, 42, 43
<b>D</b>		Supervision/Intervision	21, 22
Digitalisierung	9, 10, 16, 37	<b>T</b>	
Drama/Theater	15, 28, 30, 44, 48	Textarbeit	28, 30, 31
<b>E</b>		Transaktionsanalyse (TA)	16, 24
Elterngespräch	9, 25	<b>V</b>	
Englisch	31, 32, 35, 36	Verhalten	8, 15
Ermöglichungsdidaktik	23	<b>W</b>	
Europa	45, 47	Wintersport	39, 40, 41
<b>G</b>			
Gesundheit	8, 10, 15, 39, 40, 43		
Gewaltfreie Kommunikation	17		
Gruppe	9, 15		
<b>I</b>			
Individuelle Lernbegleitung (ILB)	13, 19		
Interkulturalität/Flüchtlinge	9, 10, 25, 45		
<b>K</b>			
Konfliktmanagement	9, 24		
<b>L</b>			
Latein	31, 34, 35		
Lerncoaching	Siehe ILB		
<b>M</b>			
Medien	9, 10, 16, 34, 37, 47		
Mobbing	9, 17		
Musik	36, 44, 45, 48		
<b>R</b>			
Religionen	45, 48		

## REFERENT\*INNEN-VERZEICHNIS

ADLBRECHT, Mag. Marietta	AHS-Lehrerin (KoSo), KoSo-Trainerin, Personalberaterin, Coach, Supervisorin, Organisationsberaterin
ANKNER, Mag. Peter	Leiter des USI
ARINGER, Dr. Nina	Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Univ. Wien (Fachdidaktik Alte Sprachen), Mitarbeiterin am BIFIE (Neue Reifeprüfung), Systemische Supervisorin und Coach
AUTISCHER, Mag. Lovorka	Lehrerin (E, It), E-Learning-Expertin
BAIER, Mag. Wilhelm	Arbeitspsychologe, Coach (Arbeitsbewältigungsfähigkeit, Führungskräfte-/Teamentwicklung), Lehrtätigkeit
BALEK, Michael	Trainer für Mountainbike
BAUERNFEIND, Viktor	Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberater, Gewaltpräventionstrainer, Kinderliedermacher
BECKER, Dr. Ralf	Präsident des Verbands der ChemielehrerInnen Österreichs, Schulbuchautor, Mitarbeiter am AECC, Vortragender an der Univ. Wien und Pädagogischen Hochschulen
BEER, Dr. Gabriele	Trainerin Skirollern und Nordic Blading
BLAU, André	Freiberuflicher Texter, Schriftsteller, Sprecher, Kabarettist; Workshop-Seminarleiter mit Emotional Theatre, Lehrbuchautor
BRAUN, Peter	Stand-Up-Paddling-Instruktor
CLAUCIG, MMag. Joachim	AHS-Lehrer (ME), Lehrtätigkeit an Pädagogischen Hochschulen, Stimm- und Sprechpädagoge, Sänger, Pianist, Schulbuchautor
CRAVOS, Dr.med.univ. Daniela	Schulärztin, Moderatorin von SchulärztInnen-Qualitätszirkeln, Allgemeinmedizinerin mit dem Schwerpunkt Homöopathie
DANEK, Dr. Georg	Ao. Univ.-Prof., Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Univ. Wien
DANNER, Mag. Annick	AHS-Lehrerin (L, F), Mitarbeiterin am BIFIE, Vorstandsmitglied der ARGE-Latein/Griechisch
DIALER, Dr. Doris	Politikwissenschaftlerin, Europäisches Parlament
DICHTL, Mag. Ursula	AHS-Lehrerin (BSP, M), Trainerin für Bogenschießen
DRÖTHANDL, Mag. Wolfgang	AHS-Lehrer (L, GSKPB)
EICHBERGER, MA. BSc. Barbara	Trainerin in den Bereichen Körpersprache, nonverbale Kommunikation und Improvisationstheater
EIGENBAUER, Mag. Karl	Theaterpädagoge am Bundesverband Theaterpädagogik, AHS-Lehrer in Pension (D, E), langjähriger Referent in der LehrerInnenfortbildung im In- und Ausland
ENDER, Mag. Dr. Walter	Fachinspektor für katholische Religion an AHS, Erzdiözese Wien
FEILER, MMag. Martin	AHS-Lehrer (Rk, Informatik), E-Learning-Koordinator, ECDL-Prüfer
FISCHER, Dr. Klemens	Diplomat, Gesandter an der Ständigen Vertretung Österreichs, Europäische Union
FONDI, Mag. Georg	AHS-Lehrer (BSP, GSPB, Ethik), Kommunikation und Sozialkompetenz, Soziales Lernen, Peermediation, schulinternes Konfliktmanagement, Mediator
FRIEDENREICH, Mag. Andreas	BMHS-Lehrer (It, GWK, IWK); Fachdidaktik Italienisch für BMHS in Wien
FRÖHLICH, Mag. Lisanne	AHS-Lehrerin (D, Ernährung), Sprachstandsdiagnose, sprachsensibler Fachunterricht
GAISBAUER, Mag. Ingeborg	Mitarbeiterin der Stadtarchäologie Wien
GARCIA SOBREIRA-MAJER, Dr. Alfred	Evangelischer Theologe, Ko-Leiter des iIB und Lehrender der KPH Wien/Krems

GARTNER-DENK, Brigitte	Beratungslehrerin, Trainerin, systemische Supervisorin mit Schwerpunkt Verhaltensauffälligkeit, Mobbing, „Neue Autorität“ (Haim Omer)
GERSTENBERGER, Mag. Andrea	Pädagogin, Ernährungswissenschaftlerin, akad. Bildungs- und Sozialmanagerin, Leiterin des Beratungszentrums KOMPASS der KPH Wien/Krems
GILAK, Mag. Dr. Golriz	AHS-Lehrerin (F, PP, DaZ), Integrationsbotschafterin im Team ZUSAMMEN:ÖSTERREICH des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)
GLAS, Mag. Renate	AHS-Lehrerin (L), Leiterin der Arbeitsgruppe Semestrierter Lehrplan 2016; Mitarbeiterin am Stowasser 2016
GLIGORIC, Mag. Miroljub	Lehrender an der KPH Wien/Krems
GRAF, Dr. Franz	AHS-Lehrer in Pension (H, GWK), Lehrauftrag an der Univ. Wien
GRAMELHOFER, Mag. Daniela	Dipl.-Mediatorin, Master-Coach, Biologin, Dozentin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Team B.C.M.T.
GRÜBL, Mag. Klaus	Betriebswirt, Pädagoge, Fachmann für gehirngerechtes Lernen, therapeutischer Clown
HACKSTOCK-PLANK, Martina, Dipl.-Päd.	NMS-Lehrerin, Leiterin der Fortbildung APS-Wien an der KPH Wien/Krems
HELTEN, Harald, Dipl.-Psych., MA	Unternehmensberater, NÖ
HELTEN-PACHER, Mag. Maria-Rita	Hochschullehrerin an der KPH Wien/Krems (D, DaZ, Beratungszentrum iib); Lektorin für Deutschdidaktik am Institut für Germanistik der Univ. Wien
HEMETSBERGER, Dr. Leo	Referent und Workshopleiter für Cyber Security für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern
HOLLAUF, Mag. Markus	Trainer für Lifetimesportarten
HORAK, Mag. Ulrike	AHS-Lehrerin (E, PP), Schülerberaterin, KoSo-Trainerin, Lerncoach, Supervisorin und Coach, Mitarbeiterin der AHS-Fortbildung und des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership der KPH Wien/Krems
HUEBER, Mag. Susanne, MEd.	Mitarbeiterin des Beratungszentrums KOMPASS Gesundheitsförderung und Berufszufriedenheit für PädagogInnen der KPH Wien/Krems
JUNGWIRTH, Sabine, BEd	NMS-Lehrerin; fachbezogene Bildungsmanagerin für Mathematik/Sek 1
KABELKA, Mag. Sylvia	Systemische Beraterin, Coach in freier Praxis in Wien, Wiener Neustadt, Barcelona, Schulberaterin an HLW und BAKIP
KAINZ, Mag. Edith, M.A.	AHS-Lehrerin (BIU), Kommunikation und Sozialkompetenz, Soziales Lernen, Peermediation, schulinternes Konfliktmanagement, Mediatorin
KAMMERHOFER, Mag. Annemarie	AHS-Lehrerin (E), Ausbildung in Language Testing
KELLNER, Elisabeth, Dipl.-Päd.	Ausbildnerin für Rettungsschwimmen
KEREAM, Mag. Abdel Mohamed	Bildungsreferent für die Caritas Wien
KHAKPOUR, Mag. Natascha	Universitätsassistentin am Institut für Germanistik der Univ. Wien, Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache
KIEMAYER, MMag. Angela	AHS-Lehrerin (ME), Lehrtätigkeit an Pädagogischen Hochschulen, Stimm- und Sprechpädagogin, Sängerin
KLOIBER, MMag. Isabella	AHS-Lehrerin (Deutsch, RK, Lese-/Rechtschreibbetreuerin), Referentin im Bereich Kinder- und Jugendliteratur
KLUGGER-GRÜBL, Mag. Manuela	Systemischer Coach, Mediationsleiterin, Lebens- und Sozialberaterin
KNEUCKER, Dr. Raoul	Honorarprofessor für Recht der Religionen und Religionsgemeinschaften an der Univ. Wien



## REFERENTINNE-VERZEICHNIS

KNÖFLER-ÇALTI, Mag. Susanne	Orientalistin, Psychotherapeutin (i.A.u.S.), Trainerin für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache an verschiedenen Institutionen im In- und Ausland
KORECKY, Mag. Nora	Personal Management
KOWANDA-YASSIN, Mag. Dr. Dr. phil. Ursula	Lehrende an der KPH Wien/Krems
KOY, Christa	Leiterin von Erste-Hilfe-Kursen
KRAMER, Mag. Sonja	AHS-Lehrerin (M), Projektmanagerin am BIFIE
KRAMMER, Univ.-Prof. Dr. Stefan	Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Univ. Wien
KREMSENER, MMag. Gregor, MAS	BMHS-Lehrer (BE, GSKPB), Mitarbeiter der Kremser Fortbildung der KPH Wien/Krems
KRISTOFICS-BINDER, Mag. Claudia	Staatlich geprüfte Trainerin Eiskunstlauf, Europa- und Weltmeisterin im Eiskunstlauf
KRUG, Bernd	Staatlich geprüfter Snowboardtrainer
KSCHWENDT-MICHEL-BILGIR, Mag. Ingrid	DaF-/DaZ-Lehrende am Sprachenzentrum der Univ. Wien; DaF-/DaZ-Trainerin an verschiedenen Institutionen im In- und Ausland
KUHLMANN, Univ.-Prof. Dr. Peter	Universitätsprofessor für Lateinische Philologie und Fachdidaktik der Alten Sprachen an der Georg-August-Univ. Göttingen
KÜRNER, Mag. Gottfried	Sportwissenschaftler, UNIQA-Vitalcoach
LANGER, Rami	Musiker und Gründer des jüdischen Kantor-Ensembles
LEINWATHER-MALIK, Mag. Petra	AHS-Lehrerin (M, BSP), Ausbilderin für Frisbee
LICHOWSKI, Dr. Claudia	BMHS-Lehrerin (D), Lektorin für Deutschdidaktik an der Univ. Wien, Schreibdidaktikerin, Expertin zur standardisierten schriftlichen Reife- und Diplomprüfung
LINTZ, Mag. Josef	AHS-Lehrer, Mitarbeiter der AHS-Fortbildung und des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership der KPH Wien/Krems
LIPPERT, Mag. Karl	AHS-Lehrer (BSP), staatlich geprüfter Trainer Kajak
LOBNIG, Univ.-Prof. Mag. Art. Hubert	Dozent an der Kunstuniv. Linz, Mitglied der NBGK (Neue Gesellschaft für bildende Kunst Berlin) und der Wiener Secession
LOIDOLT, Mag. Regina	AHS-Lehrerin (L, F), Mitarbeiterin des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership der KPH Wien/Krems, Projektleiterin am BIFIE
MACHANEC, Ing. Dalibor	Dipl. Lebensberater, Mediator, Supervisor, systemischer Aufstellungsleiter, Dialogprozessbegleiter
MACHO, Mag. Gerhard	Staatlich geprüfter Golftrainer, Istar Professional der PGA of Austria
MALIK, Mag. Daniel	AHS-Lehrer (BSP), Präsident des Dodgeball-Verbandes, Trainer für Dodgeball
MARUNA, Dr. Roland	Staatlich geprüfter Trainer Klettern
MERON, Naomi	Kindergartenpädagogin an einer jüdischer Schule, Studentin
MITSCHITZ, Mag. Andreas	ORF-Redakteur in der Auslandsredaktion der Zeit im Bild
MÖRWALD, Peter	Managementtrainer (Kommunikation, Führung, Motivation, Teamentwicklung), Lektor an der FH Salzburg und Donau Univ. Krems
MOTAMEDI, Mag. Andrea	BMHS-Lehrerin (D, Persönlichkeitsbildung, Kunst und Kultur), Theaterpädagogik: SSR f. Wien, PHs, KPHs
MRKVICKA, Mag. Georg	Sportwissenschaftler



NADJIVAN, Dr. Silvia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
NICKL, MMag. Lorenz	AHS-Lehrer (BSP), staatlich geprüfter Ski- und Bergführer
PARTSCH, Andrea, BEd	NMS-Lehrerin (E, ME), DaZ-Expertin; Schwerpunkte: mehrsprachiger Unterricht in heterogenen Gruppen, Sprachstandsfeststellung
PARYCEK, Univ.-Prof. Dr. Peter	Leiter des Departments für E-Governance, Donau-Univ. Krems
PEICHL, Mag. Martin	AHS-Lehrer (D, E, wissenschaftliches Arbeiten), Mitarbeiter beim Bundeszentrum für schulische Kulturvermittlung
PERNÉ, MMag. Dr. Walter, LL.M.	AHS-Lehrer (L, GSKPB)
PINTER, Mag. Johann	Musik-/Gesangspädagoge, Komponist, Dirigent, vokal•akademie•wien, vokal•sommer•akademie, VOCALgeSTÖBER Wien
PLÖCKINGER, Dr. Othmar	Historiker, Autor
POLAK, MMag. Dr. Regina, MA	Assoz. Prof. für Praktische Theologie, Univ. Wien
PULDA, Mag. Elisabeth	Fachbezogene Bildungsmanagerin für Deutsch/Integration/ Sek 1, Supervisorin, Mediatorin, Trainerin
RABL, Martina, BEd, Dipl.-Päd.	Mitarbeiterin der Kremser Fortbildung der KPH Wien/Krems
RAPPICH, Mag. Julia	Pädagogin, Trainerin Teamentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Referentin im Lehrgang Freizeitpädagogik, Gruppendynamik i. A.
REDLSTEINER, Mag. Heidemarie	AHS-Lehrerin (BSP), staatlich geprüfte Skilehrerin
REIF, Mag. Yvonne	Wirtschaftspädagogin, pädagogische Mitarbeiterin bei ZUSAMMEN:ÖSTERREICH
REIS, Alexandra	Supervisorin, Coach, Kunsttherapeutin
REISENAUER, Otto, Dipl.-Päd.	Staatlich geprüfter Skilehrer, Leiter von Renngruppen
RIED, Mag. Petra	Staatlich geprüfte Trainerin Tanz
RIEGLER, Mag. Dr. Robert	BMHS-Lehrer (D, Spa, Persönlichkeitsbildung); Mitarbeiter der BMHS-Fortbildung der KPH Wien/Krems; ÖSD-Prüfer
ROTH, Albert	Lerncoach, Trainer, Freizeit- und Erlebnispädagoge
RUCKSER, Mag. Nicole	Kommunikations- und Wirtschaftstrainerin, Wirtschaftswissenschaftlerin, Elementarpädagogin, Coach, Lektorin an der FH Campus Wien
SAGMEISTER, Mag. Ursula	Trainerin für Werte- und Orientierungskurse für Flüchtlinge, ehemalige Leiterin eines Flüchtlingshauses
SAMMER, Mag. Erich	Trainer für TeamOrientiertes Problemmanagement® und Outdoor Experience®; wingwave®-Coach; eingetragener Mediator; Pädagoge; Dipl. Sozialkompetenztrainer; Dipl. Erwachsenentrainer
SAINITZER, Mag. Dr. Lukas	AHS-Lehrer (L, GSPB), Schulbuchautor, Vorstandsmitglied der ARGE-Latein/Griechisch, Mitarbeiter der AHS-Fortbildung und des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership der KPH Wien/Krems
SCHACHNER, Dr. Sylvia	Langjährige Unterrichtstätigkeit, Psychologin, fachbezogene Bildungsmanagerin, Supervisorin und lehrende Transaktionsanalytikerin u. S.
SCHÖFFBERGER, Mag. Martin	AHS-Lehrer (L, G)
SCHROLL, Mag. Dr. Christian	Leiter des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership, Hochschullehrer an der KPH Wien/Krems
SCHUSTER, Mag. Sabine	Erwachsenenbildnerin, Gesundheitsagogin, Achtsamkeitstrainerin für den Arbeitsplatz (TAA)
SIEBERT, Gabriele, Dipl.-Traumapäd.	DaZ-Trainerin für schwer traumatisierte jugendliche Flüchtlinge, Autorin: Traumahandbuch (UNHCR 2016)

## REFERENTINNE-VERZEICHNIS

SIEBERT, Mag. Katharina, Dipl.-Päd.	Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Referentin für Dramapädagogik, Beratungslehrerin
SKALA, Dr.med.univ. Katrin	Psychiaterin, Universitätsklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wien
SÖRÖS, HR Dr. Michael	LSI am Stadtschulrat für Wien
SPITZER, Gerhard, FH Doz.	Lebens- und Sozialberater, Gründer und pädagogischer Leiter des Vereins Kiddy-Coach (Erziehungsberatung und Eltern-Coaching)
SPRINZEL, Mag. Gerhard	Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, Schulprojektwochenbetreuer
STADLER, Mag. David	AHS-Lehrer (M, EDV), Mitarbeiter am BMB im Projekt sRP, Ansprechperson für Technologiefragen in diesem Projekt
STEINER, Mag. Anneliese	Fachbezogene Bildungsmanagerin für Englisch/SEK 1, Coach, Trainerin
STEINER, Mag. Susanne	AHS-Lehrerin (L, G)
STEINLECHNER-WALLPACH, DI Mag. Gritt	AHS-Lehrerin (M), ARGE-Leitung Mathematik, Multiplikatorin für Bildungsstandards
STREICHER, Mag. Viktor	AHS-Lehrer (L, G), Leiter der ARGE Griechisch Wien
TAUBINGER, Mag. Wolfgang	AHS-Lehrer (D, GSPB), Lektor für Fachdidaktik Deutsch an der Univ. Wien
TOPALOVIC, Said, BEd BA	Hochschullehrer der KPH Wien/Krems
TRÖBINGER, Mag. Christian	BMHS-Lehrer (E, Spa), Musiker
TUMPOLD, Mag. Ernst	AHS-Lehrer i. R., Suggestopädie, Gestaltpädagogik, Bewegte Schule, Ausbildungen in Kinesiologie, Sachbuchautor, freie Praxis
TUNNER, Mag. Dr. Susanne	AHS-Lehrerin (BIU, CH), Diplomierte Lebensberaterin, Mediatorin, Supervisorin, systemische Aufstellungsleiterin, Dialogprozessbegleiterin
TURECEK, Mag. Egon	Hochschullehrer an der KPH Wien/Krems (Englisch, Drama), Drama- und Theaterpädagoge, Referententätigkeit im In- und Ausland, Buchautor
WALDHERR, Mag. Michaela, Dipl.-Päd.	VS-Lehrerin, Mitarbeiterin im Beratungszentrum Schulentwicklung & Leadership, Organisationsentwicklungsberaterin, Coach
WALDNER, Mag. Reinfried	Trainer Skilanglauf und Mountainbike
WEBERNDORFER, Mag. Christoph	AHS-Lehrer (M, CH)
WEISSINGER, Norbert	Schulleiter, Vorstandsmitglied des Wiener Faustballverbandes
WETZLMAIR, Christian, BEd	Lehrer für Informations- und Office Management, ECDL-Prüfer
WIEGREFFE, Ilka	Diplomierter Lerncoach, Imago-Coach, Referentin und Seminarleiterin für Gewaltprävention und Beziehungskultur
WIMMER, Lisa, MA	Trainerin, Beraterin, Supervisorin
WINKLER, Dr. Christian	Mitarbeiter des Beratungszentrums Schulentwicklung & Leadership der KPH Wien/Krems, Systemischer Psychotherapeut, Supervisor, Coach
WURZENRAINER, Mag. Martin	Leiter Fachbereich Sprache und Basisbildung/Projekt Integrationshaus, DaZ-Lehrbeauftragter/PH OÖ, Netzwerk Sprachenrechte
ZEILINGER, Mag. Gerhard	Studium Provokativpädagogik/Donau-Univ. Krems, E-Bassstudium/Wr. Musikschule, Jazz-Schlagzeug, Percussion/Hochschule und Konservatorium Wien
ZEINER, Mag. Gabriele	Arbeits- und Organisationspsychologin in freier Praxis, Arbeits-, Organisations-, Notfallpsychologin, Lektorin an der FH Wien, Team B.C.M.T.

## Institut Fortbildung Wien



### Institutsleitung

Heidemarie SVEHLA, Dipl.-Päd  
T 0664 610 13 15  
M [heidemarie.svehla@kphvie.ac.at](mailto:heidemarie.svehla@kphvie.ac.at)

---



### Veranstaltungsmanagement

Claudia MÜLL  
Bildungszentrum Stephansplatz  
Stephansplatz 3, 1010 Wien  
T 01 515 52-3580  
M [claudia.muell@kphvie.ac.at](mailto:claudia.muell@kphvie.ac.at)

---

## Wir für Sie: Ihre Wiener AHS-Fortbildung an der KPH Wien/Krems

---



Mag. Evelyn THORNTON  
Leitung  
Bildungszentrum Stephansplatz  
Stephansplatz 3, 1010 Wien  
M [evelyn.thornton@kphvie.ac.at](mailto:evelyn.thornton@kphvie.ac.at)

---



Mag. Ulrike HORAK  
Planende Mitarbeiterin in den Bereichen Unterricht gestalten und  
Individuelle Lernbegleitung  
M [ulrike.horak@kphvie.ac.at](mailto:ulrike.horak@kphvie.ac.at)

---



Mag. Eveline RAAB  
Planende Mitarbeiterin in den Bereichen Deutsch und Dramapädagogik, Newsletter  
M [eveline.raab@kphvie.ac.at](mailto:eveline.raab@kphvie.ac.at)

---



Mag. Verena SCHAFFER  
Planende Mitarbeiterin u. a. im Bereich Deutsch als Zweitsprache  
M [verena.schaffer@kphvie.ac.at](mailto:verena.schaffer@kphvie.ac.at)

---



Mag. Josef LINTZ  
Planender Mitarbeiter in den Bereichen SCHILF und SCHÜLF  
M [josef.lintz@kphvie.ac.at](mailto:josef.lintz@kphvie.ac.at)

---



Mag. Dr. Lukas SAINITZER  
Planender Mitarbeiter in den Bereichen  
Latein, Griechisch, Newsletter, Homepage, Sommercampus  
M [lukas.sainitzer@kphvie.ac.at](mailto:lukas.sainitzer@kphvie.ac.at)

# Lehren und Lernen mit **PERSPEKTIVE**

kphvie.ac.at

## UNSERE STANDORTE

### BILDUNGSZENTRUM STEPHANSPLATZ

Stephansplatz 3/3. Stock

1010 Wien

T +43-1 515 52-3580

T +43-1 515 52-3584

T +43-1 515 52-3586 (FB Religion)

### CAMPUS WIEN-STREBERSDORF

Mayerweckstraße 1

1210 Wien

T +43-1 291 08-0

### CAMPUS WIEN-GERSTHOF

Severin-Schreiber-Gasse 1+3

1180 Wien

T +43-1 479 15 23-0

### CAMPUS KREMS-MITTERAU

Dr. Gschmeidler-Straße 28

3500 Krems/Donau

T +43-2732 835 91-184

### ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Singerstraße 7/Stiege 4/1.Stock

1010 Wien

T +43-1 515 52-3581

[www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden](http://www.kphvie.ac.at/fort-weiterbilden)



#### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems,  
Grafik & Satz: Karin G. Wurm, Christian Wetzlmair, Lektorat: Christine Schrammel  
Projekt- und Produktionsleitung: Michaela Waldherr  
Druck: Grasl fairprint, <http://www.grasl.eu>, Bad Vöslau  
© KPH Wien/Krems Mai 2017; Änderungen im Programm vorbehalten.  
Für Satz- und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen! Alle Beiträge geben die  
Meinung/en ihrer AutorInnen wieder.